



Auf zu
den Quellen!

ND-Kongress 2025

22. – 26. April 2025,
Edith-Stein-Berufskolleg, Paderborn





SEITENVERZEICHNIS

INTRO

Hallo aus der Programmkommission	3
Grußwort der ND-Leitung	4 - 5
ND im Wandel der Zeit	6 - 7
Programmkommission und Partner	8 - 9

TAGESÜBERSICHTEN

Dienstag: Westfälische Eröffnung	10 - 11
Mittwoch: Mitten im Strom	12 - 21
Donnerstag: Vielfalt der Quellen	22 - 27
Freitag: Aufbruch zur Mündung	28 - 33
Samstag: Abschied von Westfalen	34 - 35

GUT ZU WISSEN

Offene Räume	38 - 41
Workshops	42 - 51
Exkursionen	52 - 57
Tagungsorte und Gebäudeplan ESB	58 - 61
Kiju-Programm, KSJ-Café, Musik	62 - 63
Geschwisterverbände	64 - 65
Kongressbüro und Anmeldung	66
Verpflegung, Mobilität	67
Veranstaltungsorte und Unterkünfte	68 - 69
Kommunikation, Verhaltensregeln	70

ZUM SCHLUSS

Impressum	71
-----------------	----

STADTPLAN

Innenstadtplan Paderborn, Kongressorte	72
--	----

PROGRAMMÜBERSICHT	36 - 37
--------------------------------	---------

Das Programmheft gibt den Stand vom 16. März wieder. Änderungen sind vorbehalten. Ein aktuelles Programm findet Ihr unter: www.nd-netz.de/kongress



HALLO AUS DER PROGRAMMKOMMISSION

Liebe Bundesgeschwister, liebe Interessierte,

am Ende der Welt schlängelt sich der Whanganui 290 Kilometern lang durch die neuseeländische Nordinsel. Von den Maori wird er Te Awa Tupua genannt und tief verehrt. Jeder Baum, jeder Berg, jeder See ist für einen Maori genauso wichtig und lebendig wie ein Mensch. Ein bekanntes Sprichwort der Maori lautet: „Ich bin der Fluss und der Fluss bin ich.“

Der Maori-Stamm Whanganui Iwi betrachtet den Fluss als lebenden Vorfahren und damit als Lebewesen. Mehr als 150 Jahre haben die Ureinwohner dafür gestritten. Jetzt haben das Oberste Gericht und das Parlament entschieden: Der Whanganui hat die gleichen Rechte, Pflichten und die gleiche Verantwortung wie alle Neuseeländer.

Ein Fluss mit einer eigenen juristischen Identität mutet im ersten Moment seltsam an. Und weit weg vom ND-Kongress in Paderborn mit dem Motto: „Auf zu den Quellen!“. Gegen die fast 300 Kilometer Länge des Whanganui ist die Pader, sind die fast vier Kilometer Flusslänge gewissermaßen ein Tropfen auf dem heißen Stein. Und doch prägt die Pader die Stadt und ihre Kultur nachhaltig. Ihr werdet in den fünf Kongress-tagen die Symbiose Stadt. Mensch. Fluss. auf vielfältige Weise erleben.

Der Fluss als Metapher lieferte uns den roten Faden, wie wir den anspruchsvollen Leitgedanken „Auf zu den Quellen!“ als Kongressgeschehen arrangieren. Mitten im Strom des Lebens uns bewegend sehen wir, vieles ist im Fluss. Alte Gewissheiten sind ins Schwimmen geraten. Um neu Orientierung zu finden, gilt es, frisch aus den Quellen des Glaubens und Lebens zu schöpfen. Den Blick für die Vielfalt der Quellen zu schärfen. Auch wenn es reizt, sich an den Quellen aufzuhalten, können wir nicht unendlich verweilen. Daher ein gemeinsamer Aufbruch zur Mündung.



Viel Vergnügen beim Auswählen des Programms.

In Vorfreude

Joe Menze
für das Programmteam

GRUSSWORT DER ND-LEITUNG

**Liebe Bundesgeschwister,
liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer,
liebe Paderbornerinnen und Paderborner!**

„Ad fontes!“ Unter diesem Motto forderten Humanisten wie Erasmus von Rotterdam oder Philipp Melanchthon im 16. Jahrhundert eine Rückbesinnung auf die antiken Originaltexte der von ihnen verehrten klassischen Werke. Im Blick hatten sie unter anderem natürlich die Bibel. Mit dem Bild, sich „zu den Quellen“ zu begeben, geht bis heute die Qualität des „Genau-Hinsehens“ einher. Wenn wir uns auf die Suche nach den Quellen machen, wollen wir Verfälschendes und Verdeckendes abtragen und uns Schicht für Schicht dem wahren Kern, dem Ursprung einer Sache, einer Idee oder einer Botschaft nähern.

Je länger wir bei der Quellensuche in der Geschichte zurückgehen, desto dünner wird meist die Faktenlage. Und angesichts der rasant schwindenden Gewissheiten mag es manchmal müßig erscheinen, sich überhaupt noch auf die Suche zu begeben. Aber: Egal ob es um Texte, religiöse, kulturelle oder familiäre Traditionen geht: Sich auf die eigenen Quellen zu besinnen, ist etwas zutiefst Menschliches. Es wirkt identitätsstiftend für uns persönlich und für unsere Gemeinschaften. Das gilt gerade in Zeiten, in denen vieles selbstverständlich Geglaubtes in Frage gestellt wird.

Doch können und wollen wir nicht bei der Vergewisserung unserer Quellen stehenbleiben. Als mitten in der Welt stehende Menschen, als Christinnen und Christen können wir uns nicht in eine vermeintlich ideale Vergangenheit zurückziehen. Wenn wir zuversichtlich nach vorne blicken, Traditionen und Werte lebendig halten wollen, gilt es, aus dem Quellwasser für das Hier und Jetzt zu schöpfen. Dafür steht das Bild des fließenden Stromes, mit dem der erste Kongresstag überschrieben ist.

Wie ist es bei Euch? Welches sind Eure Quellen? Darüber und über weitere spannenden Fragen möchte ich gerne mit Euch ins Gespräch kommen.

Lasst uns in bewährter Weise zusammenkommen, uns inhaltlich austauschen und gemeinsam im Gottesdienst unseren Glauben feiern! Ich bin gespannt auf die Beiträge und Diskussionen und freue mich auf viele gute Begegnungen.

Besonders erwähnen möchte ich, dass wir in diesem Jahr im Erzbischöflichen

Edith-Stein-Berufskolleg zu Gast sein dürfen. Dem Schulleiter Thomas Epe und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt dafür unser ganz besonderer Dank.



In diesem Sinne heiÙe ich Euch hiermit herzlich willkommen auf unserem Kongress in Paderborn.

Euer und Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Hermann-J. Tebroke".

Dr. Hermann-Josef Tebroke
ND-Leiter



Das ND-Leitungsteam:
Johannes Menze, Dr. Christina Kumpmann, Sven Neumann, Dr. Hermann-Josef Tebroke, Dr. Klaus Wilsberg, Dr. Regina Laufkötter, Hilke Heiny, Martin Tölle (v.l.n.r.)

ND IM WANDEL DER ZEIT

ND – Aus neuen Quellen schöpfen seit 1919



Der ND versteht sich als katholisch geprägtes Netzwerk mit über 100-jähriger Tradition. In einer Zeit beschleunigter Veränderungsprozesse bietet der ND Anlaufstellen zum Andocken und Aufbrechen, zum Auftanken und Austauschen.

Was im Jahre 1919 als ein Schülerbund begann, ist heute ein lebendiges Netzwerk von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen. Im Gespräch über Glaubens- und Weltfragen suchen die Mitglieder nach zeitgemäßen Wegen, um Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen.

Der ND-Kongress in der Osterwoche ist die zentrale Bundesveranstaltung. Sie findet an wechselnden Orten und mit wechselnden Themen statt: 2025 hier in Paderborn unter der Devise „Auf zu den Quellen!“ Dem ND gehören bundesweit rund 3.000 Mitglieder an.



Sprudelnde Quelle im Paderquellgebiet

PROGRAMMKOMMISSION UND PARTNER

Programmkommission

Barbara Sandfort
Christoph Mauermann
Joe Menze
Kurt Schanné
Marie-Sophie Seng
Ottmar John
Renate Spannig

sowie:

Angelica Niestadtkötter, Hubert Wortmeyer, Ruth Beringmeier,
die **ND-Gruppen in Paderborn** und
die **ND-Region Hellweg-Paderborn**

Janette Hahn, Roswitha Knöchelmann
aus der ND-Geschäftsstelle

und viele weitere als Berater:innen und Helfer:innen



... auf vielfältige, sprudelige Begegnungen an den fünf Tagen, Impulse zu den brennenden Themen der Zeit, das KSJ-Café und den Heliand-Workshop und den Schlussspunkt in St. Kilian.“ **[Joe]**



... ich wünsche mir vom Kongress, dass er als ziemlich großartiges Begegnungs- & Bildungsformat erhalten bleibt.“ **[Barbara]**



... auf überraschende Begegnung und herzliches Wiedersehen und gute Gespräche.“ **[Christoph]**

Kooperationspartner:innen



Edith-Stein-Berufskolleg
Berufskolleg und Berufliches Gymnasium
des Erzbistums Paderborn



**Familienbund
der Katholiken**
im Erzbistum Paderborn e. V.



**Stiftung
Hirschberg**



**KATHOLISCHE
STUDIENDE
JUGEND**

Die gesamte Veranstaltung wird unterstützt durch den Familienbund der Katholiken Paderborn zusammen mit der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und der Vereinigung der Familienbildung im Erzbistum Paderborn.

**Die allgemeine Frage:
„Ich freue mich, ...**



... auf viele interessante Menschen, mit denen ich nach Orientierungen suchen kann, in einer Welt zwischen Krieg und Klimakatastrophe.“ **[Ottmar]**



... wenn die lange Vorbereitung sich auszahlt und Teilnehmende und Mitwirkende am Ende sagen: Es war ein gelungener Kongress!“

[Marie-Sophie]



... weil Stadt und Thema hier kongenial zusammenpassen und beide vielfältige Anknüpfung bieten für Begegnung und Austausch.“ **[Angelica]**



... auf die Kulturräume, die für Klein bis Groß von der Quelle bis zur Mündung Kreativität und Entspannung bieten, auf die politischen Podien mit hervorragenden Referent*innen, auf vielfältige religiöse Formate, um aus spirituellen Quellen zu schöpfen, und auf den Impro-Abend, wo man jetzt schon lachen kann.“ **[Renate]**



... auf Paderborn, die Stadt der Quellen, das vielfältige Kongressprogramm, die Musik und das Wiedersehen mit Bundesbrüdern und -schwestern aus ganz Deutschland.“ **[Kurt]**



... weil auch unser Themenvorschlag »Auf zu den Quellen!« angenommen wurde. Das wird eine runde Sache!“ **[Hubert]**

DIENSTAG 22.04.2025

15:00 Uhr

Eröffnung des Kongressbüros im Edith-Stein-Berufskolleg■ mit **Marie-Sophie Seng, Janette Hahn, Roswitha Knöchelmann**

Das Team aus der Gabelsberger Straße 19 hat die ND-Geschäftsstelle ins Edith Stein-Berufskolleg verlegt. Alles Wissenswerte über den Kongress erfahrt Ihr im Kongressbüro. Dort bekommt Ihr alle Unterlagen und Informationen.

Listen zum Eintragen für die **Workshops am Mittwoch und Donnerstag** hängen aus und warten darauf, von Euch gefüllt zu werden. Ihre ausführliche Vorstellung findet ihr ab Seite 42.

Das gleiche gilt für die **Exkursionen am Freitagnachmittag**. Im Kongressbüro könnt Ihr die letzten Plätze ergattern. Natürlich könnt Ihr Euch auch vorab entscheiden. Dazu schreibt Ihr einfach eine Mail an die Geschäftsstelle.

Wo ist was in Paderborn? Was sind die günstigsten Wege zum Eröffnungsgottesdienst, zu Veranstaltungsorten? Was steckt hinter den Pader-Touren am Freitagvormittag? Orientierung geben Euch die Bundesgeschwister am „Paderborn-Auskunftsschalter“.

Edith-Stein-Berufskolleg (ESB), Am Rolandsbad 4, 33102 Paderborn

17:30 - 19:00
Uhr**Abendessen**

– Anmeldung erforderlich –

Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.

ESB, Cafeteria

19:00 Uhr

„Auferstehung – Quelle unseres Glaubens“**Eröffnungsgottesdienst im Dom**■ mit **Dr. Udo-Markus Bentz**, Erzbischof von Paderborn■ mit dem **Liturgischen Team** um **Prof. Dr. Christina Kumpmann**, geistliche Leiterin des ND

„Auf zu den Quellen!“ Dahinter steckt eine tiefe Sehnsucht, zu den Wurzeln des Lebens zu gelangen. Raus aus Alltagsgetriebe, gehetzt von den Geschehnissen, gilt es, die Quellen der biblischen Botschaft, Gottes Verheißung und die Geschichte mit den Menschen neu zu entdecken. Dabei steht die Auferstehung im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, dass der Erzbischof den Gottesdienst mit uns feiert.

Dom

WESTFÄLISCHE ERÖFFNUNG

Westfälischer Begegnungsabend

20:30 Uhr

■ mit **Region Hellweg-Paderborn**

Zu Gast an den Quellen entfaltet spätestens mit dem Westfälischen Abend seine ganzen Begegnungsqualitäten, wie alte Freundinnen und Freunde wiederzusehen oder neue Leute kennenzulernen. Viele haben sich länger nicht mehr gesehen, sind länger angereist. Der Gesprächsbedarf ist sicher hoch. Logisch gibt es dabei westfälische Spezialitäten, an Getränken wird es nicht mangeln. Witzig dabei: Die Häppchen kommen vom Caterer aus dem angrenzenden Lippe.

ESB, Cafeteria

Eröffnung KSJ-Café

21:30 Uhr

Gemeinsamer Ausklang des Abends bei erfrischenden Kaltgetränken.

ESB, Lehrküche

Herzlich
Willkommen
in Paderborn!

MITTWOCH 23.04.20259:00 - 12:30
Uhr**Start Kinder- und Jugendprogramm**■ mit den Kiju-Teamern
ESB, Forum

9:00 Uhr

Morgenimpuls zum Tagesthema■ mit **Heiner Jessing**, Ibbenbüren

Jeden der Thementage eröffnen wir mit einer biblisch inspirierten Botschaft. In einer Bildmeditation entfaltet Heiner Jessing das Tagesmotiv. Wir stehen und bewegen uns mitten im Strom der Zeit.

ESB, Forum

9:10 Uhr

PLENUM**Eröffnung des Kongresses / Einführung in den Tag**

- mit **Dr. Hermann-Josef Tebroke**, ND-Leiter
- mit **Thomas Epe**, Schulleiter des Erzbischöflichen Edith-Stein-Berufskollegs
- mit **Martin Pantke**, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn
- mit der **Programmkommission**

Wer zur Quelle will, muss gegen den Strom schwimmen – denn mitten im Strom leben und arbeiten, hoffen und verzweifeln wir. Immer schneller verändert sich die Welt, in immer kürzeren Abständen schlagen uns Katastrophenmeldungen aufs Gemüt. Beschleunigung des Wandels, Angst vor Steuerungsverlusten und Orientierungslosigkeit sind die neuen Zeitgeister. Sie bestimmen das Lebens- und Weltgefühl vieler Menschen. Voraussetzung dafür, dass wir uns nicht vom Strom der Zeit mitreißen lassen: Wir müssen uns verständigen über Klima, Krieg und andere Krisen.

Nach der liturgischen Eröffnung im Dom startet erläutert der ND-Leiter (inhaltlich) die Thematik des Kongresses. Wir treffen uns nicht im luftleeren Raum, sondern bewegen uns bewusst in einem von seinen Quellen geprägten Paderborn und im Erzbischöflichen Edith-Stein-Berufskolleg. Bürgermeister und Schulleiter erschließen uns Stadt und Schule. Durch seine Umwelt lässt sich der gesamte ND-Kongress auf unterschiedliche Art inspirieren. Ihn prägt eine Offenheit für alle.

ESB, Forum



PODIUM

„Der europäische Krieg und unsere Demokratien“

10:00 Uhr

■ mit **Prof. Dr. Andrea Gawrich**, Professor of Political Science/
International Integration, Gießen

Dieser Vortrag betrachtet den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine als einen neo-imperialen autokratischen Krieg, der sich, über die Ukraine hinausgehend, politisch auch gegen unsere europäischen Demokratien richtet, gegen die EU als Friedensprojekt und gegen unsere freiheitlich-plurale Lebensform. Der Beitrag erläutert insbesondere autokratische Mechanismen der Kriegsführung und Kriegs-Fehlverständnisse in unseren europäischen Demokratien. Damit einher geht eine zunehmende Instrumentalisierung des Friedensbegriffs.

ESB, Forum

PLENUM

Murmelgruppen, Rückfragen, Gegenpositionen

10:45 Uhr

ESB, Forum

Pause

11:00 Uhr

KULTURELLES INTERMEZZO

Schubert: Der Strom, D. 565

11:20 Uhr

Mit Klavier und Gesang werden wir mit Schuberts „Der Strom“ die richtige musikalische Einstimmung zum Thema Mitten im Strom in diesen toxischen Zeiten wagen. Ein Textauszug dazu: „Mein Leben wälzt sich murrend fort; es steigt und fällt in krausen Wogen, hier bäumt es sich, jagt nieder dort, in wilden Zügen, hohen Bogen.“

ESB, Forum

PODIUM

„Toxische Zeiten. Das Ende der Weimarer Republik im Spiegel aktueller Erfahrungen“

11:25 Uhr

■ mit Dr. **Tillmann Bendikowski**, Historiker, Wissenschaftsjournalist/
Medienagentur Geschichte, Hamburg

Der Vortrag richtet aus aktuellem Anlass der Demokratiegefährdung den Blick zurück in die deutsche Geschichte: Was taugt die Erfahrung der Weimarer Republik für die politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen unserer Zeit? Auch wenn sich Geschichte nicht wiederholt, und einfache Vergleiche auch hier wenig taugen: Es gibt

MITTWOCH 23.04.2025

Phänomene, die schon damals toxisch wirkten, und die sich in der Rückschau zuweilen klarer ausmachen lassen. Dazu zählen etwa die Denunzierung von Parteien und Parlament, die Renaissance des Magischen, die Popularität von Verschwörungsphantasien, der Mythos von der deutschen Einheit oder auch die Rhetorik von einem „Neuen Deutschland“.

ESB, Forum

PLENUM

12:10 Uhr **Rückfragen, Kritik**

ESB, Forum

12:25 Uhr **Organisatorische Hinweise**

■ mit **Marie-Sophie Seng**

Nicht zu unterschätzen sind die organisatorischen Hinweise. Wir versuchen alle offenen Fragen aufzugreifen.

ESB, Forum

12:30 - 14:00
Uhr

Mittagessen

– Anmeldung erforderlich –
Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.

ESB, Cafeteria

13:30 - 14:45
Uhr

Chor und Orchester

■ mit **Dr. Hans-Wolfgang Schneider** und **Kurt Schanné**

Im Chor singen wir mehrstimmige Lieder zu den Motiven „Quelle“ und „Wasser“. Das Orchester erprobt sich an Friedrich Smetanas „Die Moldau“.

ESB, Forum und Raum E001

14:00 - 14:45
Uhr

Kaffeeklatsch mit der KSJ-Bundesleiterin

■ mit **Frauke Marzinek**, politische KSJ-Bundesleiterin, Köln

Es gibt kaum einen besseren Ort auf dem Kongress als das KSJ-Café, um das allerneueste aus der KSJ zu erfahren. In dieser Mittagspause kombinieren wir bei einer genussvollen Tasse Kaffee, Tee oder einem erfrischenden Kaltgetränk die Praxis der KSJ-Stadtgruppe Hamm mit den Plänen der KSJ-Bundesebene. Dazu gibt die politische Bundesleiterin einen ersten Gesprächsimpuls.

ESB, KSJ-Café



Kinder- und Jugendprogramm

■ mit den Kiju-Teamern

ESB

14:45 - 18:30
Uhr

Die Veranstaltungen am Mittwochnachmittag werden unterstützt von der Stiftung Hirschberg.



PODIUM

„Enkeltauglich und gerecht für alle: Die Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zur Klimagerechtigkeit“

■ mit **Prof. Dr. Armin Grunwald**, Mitglied des Deutschen Ethikrates, Karlsruhe/Köln

Gerechtigkeit spielt bei der Bewältigung der Klimakrise eine große Rolle: gegenüber den ärmeren Menschen, die weniger zum Klimawandel beitragen, aber davon betroffen sind, z.B. im globalen Süden. Auch die nächsten Generationen müssen mit einem veränderten Klima leben. Damit die gemeinsame Aufgabe der Klimawende auch gemeinsam bewältigt wird, muss sie innergesellschaftlich wie international und intergenerationell angegangen werden.

ESB, Forum

15:00 Uhr

PLENUM

Rückfragen Meinungen, Kommentare

ESB, Forum

15:30 Uhr

KULTURELLES INTERMEZZO

„Als die Liebe vorbei kam“

Pascal Gentner, Liedermacher aus Bevenstedt, verzaubert uns immer wieder mit seinen einfühlsamen, aber auch aufrüttelnden Songs für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Ach wie schön wäre es ...

ESB, Forum

15:55 Uhr

MITTWOCH 23.04.2025

16:00 Uhr

PODIUM**„Israels autokratische Versuchung – vor und nach dem 7. Oktober“**■ mit **Bertil Langenohl**, Theologe, Reiseleiter Tel Aviv

Am 24. November letzten Jahres veröffentlichte „Haaretz“ einen israelischen Regierungsbeschluss auf Antrag des Kommunikationsministers Shlomo Karhi, der es jeder regierungsfinanzierten Behörde zukünftig untersagt, mit dem links-liberalen Blatt zu kommunizieren und Anzeigen dort zu schalten. Der Boykott der ältesten Zeitung Israels durch die Regierung wird mit ihrer kritischen Berichterstattung über den Gaza-Krieg begründet. Wie am Tag darauf bekannt wurde, soll der öffentlich-rechtliche Fernseh- und Radiosender KAN innerhalb der nächsten zwei Jahre privatisiert oder, wenn das nicht gelingt, aufgelöst werden. Beide Maßnahmen lassen sich als Teil einer Regierungsstrategie interpretieren, die freie Presse in Israel zu zerstören. Im Zusammenhang mit der am 15.12. gemeldeten Ankündigung von Justizminister Levin, die sogenannte Justizreform wiederaufzunehmen, die 2023 die israelische Demokratiebewegung auf den Plan rief, wird der avisierte Angriff auf die Unabhängigkeit der Presse wiederum als Teil eines größeren Vorhabens lesbar, die liberale israelische Demokratie als Ganzes zu untergraben. Das große politische Dilemma des Krieges bestand, wie sich jetzt zeigt, darin, in einem uns Israelis aufgezwungenen Krieg einer nicht vertrauenswürdigen Regierung vertrauen zu müssen. Die Rücksichtslosigkeit, mit der sie die Armee in Gaza kämpfen lässt, vermittelt bereits einen Eindruck davon, wie sie auf dem Weg in die religiöse Autokratie mit politischen Gegnern im eigenen Land zu verfahren gedenkt. – Dreiteiliger Impulsvortrag, jeweils mit Zwischenfragen, abschließende Plenumsdiskussion.

ESB, Forum

16:30 Uhr

PLENUM**Rückfragen, Kritik***ESB, Forum*

16:45 Uhr

Pause



KLIMA, KRIEG UND ANDERE KRISEN – DIE WORKSHOPS

17:00 - 18:20
Uhr

Anmeldeverfahren

Für Mittwoch und auch Donnerstag haben wir Euch ein vielfältiges Angebot an nachmittäglichen Workshops zusammengestellt. Dafür könnt ihr euch vorab online anmelden:

<https://www.nd-netz.de/kongress/workshops/>

Ansonsten hängen im Kongressbüro Listen mit den restlichen Plätzen aus. Viel Vergnügen beim Auswählen. Nähere Informationen zu den einzelnen Inhalten der Workshops findest Du ab S. 42.

WORKSHOPS AM MITTWOCH

[WMI1] Social Media zerstören die Demokratie. Infos S. 42

17:00 Uhr

■ mit **Klaus Prömpers**, Journalist, Wien/Bad Bentheim

ESB

[WMI2] Beschleunigung der Arbeitswelt: Zunahme ungesicherter Arbeitsverhältnisse – offen und verdeckt. Infos S. 42

17:00 Uhr

■ mit **Günter Kleine-Katthöfer**, DGB Kreisvorsitzender Steinfurt, in Kooperation mit der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Paderborn

ESB

[WMI3] Nahe bei den Menschen. Wie wir die sozialökonomischen Transformationen hautnah spüren und wer von ihnen besonders hart betroffen ist. Infos S. 43

17:00 Uhr

■ mit **Hans-Werner Hüwel**, Caritas Paderborn und **Hilde Menze**, Deutscher Caritasverband, Freiburg

ESB

[WMI4] Ende des Blutvergießens und gerechter Friede – zum Engagement von Pax Christi. Infos S. 43

17:00 Uhr

■ mit **Gordon Matthews**, Friedensarbeiter bei Pax Christi, Diemelstadt

ESB

[WMI5] Internationale Solidarität gegen den Strom – Anleitung zum Engagiert sein. Infos S. 43

17:00 Uhr

■ mit **Wilfried Wunden**, Misereor, Aachen

ESB

MITTWOCH 23.04.2025

- 17:00 Uhr **[WMI6] Ein Koffer für die Kinder von Auschwitz – ein Beitrag zur Erinnerungskultur.** Infos S. 44
■ mit **Dr. Sarah Kass**, Projektleiterin im Deutschen Institut für Erinnerungskultur, Paderborn
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI7] Richard Wagner als ästhetische Vorahnung einer Moderne, die sich zur Frage wird.** Infos S. 44
■ mit **Prof. Dr. Wilhelm Tolksdorf**, Pastoraltheologe, Katholische Fachhochschule Paderborn, Domkapitular im Bistum Essen, Essen
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI8] Zuversicht in Zeiten der Dauerkrisen.** Infos S. 45
■ mit **Daniel Al-Kabbani**, Psychologe, Hochschuldidaktiker/creaversity, Paderborn
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI9] Revolutionäres Christentum – Eine Antwort auf die Herausforderung der Klimakrise.** Infos S. 45
■ mit **Prof. Dr. Jürgen Manemann**, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie (fiph) in Hannover mit den Schwerpunkten Umweltethik, Demokratietheorie, Hannover
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI10] Die heilige Madonna zwischen Mikrowelle und Fritteuse. Kunstaktion und Reflexionen.** Infos S. 46
■ mit **Thomas Holtbernd** und **Arne Laßen**, Bottrop und Münster
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI11] Reif für die Insel?** Infos S. 46
■ mit **Reinhild Singer**, Telgte
ESB
- 17:00 Uhr **[WMI12] Trommeln für den Frieden,** Infos S. 46
■ mit **Pascal Gentner**, Liedermacher und Musikschulleiter, Beverstedt
ESB



Abendessen

18:30 - 20:00

– Anmeldung erforderlich –

Uhr

Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.

ESB, Cafeteria

PODIUM

„Perspektiven der Demokratie: Herausforderungen, Stärken, Möglichkeiten“

20:00 Uhr



Kooperationsveranstaltung mit dem Familienbund der deutschen Katholiken.

- mit **Markus Bensmann**, Senior Reporter CORRECTIV – Recherchen für die Demokratie
- mit **Dr. Irme Stetter-Karp**, Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
- mit **Eckehard Radau** und **Bernd Düring**, Kabarettisten

Autokratische Regime leugnen die Klimakatastrophe und stabilisieren ihre Herrschaft durch Gewalt gegen die eigene Bevölkerung und andere Gesellschaften. Auch in Deutschland gibt es eine bedrohlich wachsende Zahl von Menschen, die den demokratischen Weg der Partizipation möglichst vieler Menschen an Entscheidungsprozessen für zu aufwendig und ineffektiv ablehnen. Die Bereitschaft wächst, Verantwortung und Zuständigkeit an Parteien zu delegieren, die durch Abschaffung von Grundrechten die Lösung aller Probleme versprechen.... Was ist vom wachsenden Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus zu erwarten? Wie stehen die Katholiken in Deutschland zum gesellschaftlichen Trend? Welche Handlungsorientierungen bringt der Glaube und die Hoffnung der Christen in die Gesellschaft ein?

Forum St. Liborius, Grube 3, 33098 Paderborn

FRIEDENSKONZERT

„Aus den Trümmern von Damaskus“

20:00 Uhr

- mit **Aeham Ahmad** (Klavier) und **Cornelius Hummel** (Cello)

Der Krieg ist zurück in Europa, macht auch an den kontinentalen Grenzen nicht halt. Aeham Ahmad ist als Pianist in den Trümmern von Damaskus bekannt geworden. Zwischen den Stücken erzählt der Syrer vom Leben, von der Flucht und vom Ankommen. Insbesondere im Duo mit Cornelius Hummel ist ein Konzert von ihm ein tief ergreifendes Erlebnis.

ESB, Forum

MITTWOCH 23.04.2025

22:00 Uhr

Politisches Nachtgebet

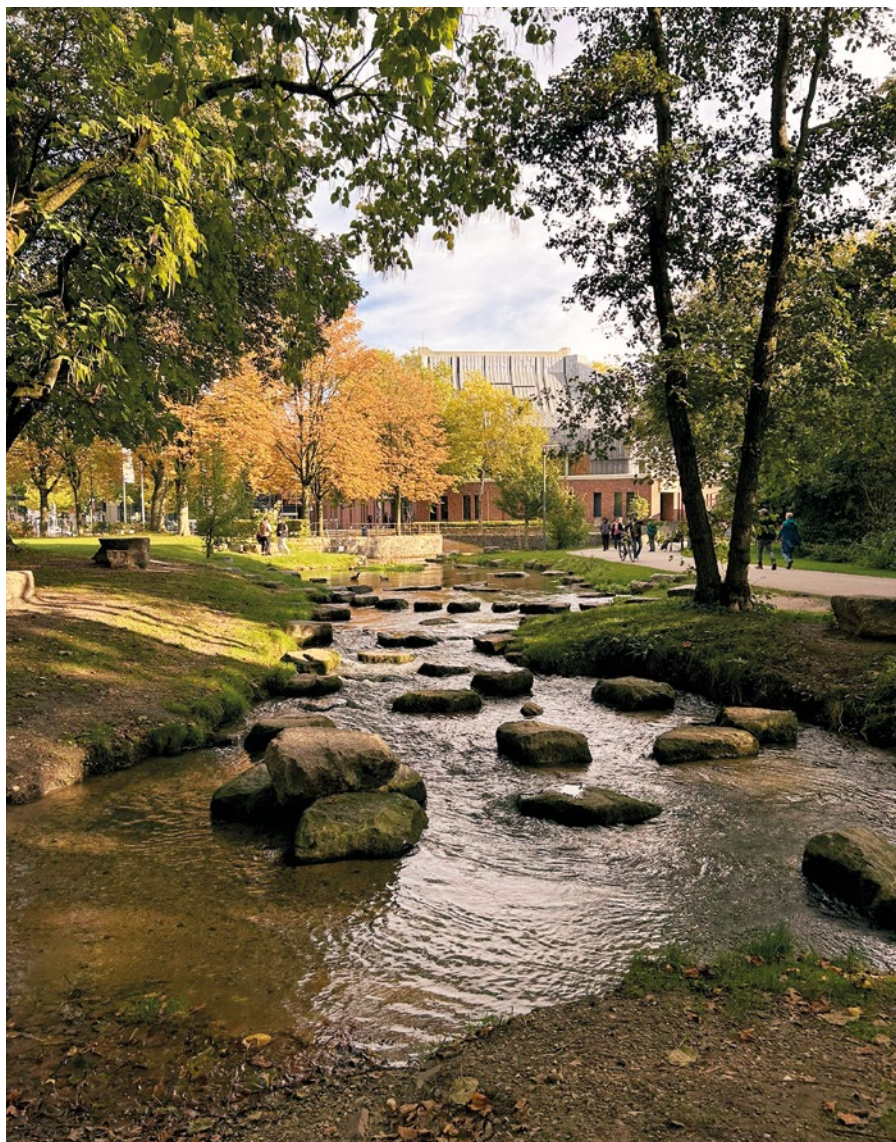
■ mit **Wolfgang Kramer**, Geistlicher Leiter der ND-Region
Württemberg, Stuttgart

■ mit **Pascal Gentner**, Liedermacher und Musikschulleiter, Beverstedt

In der Tradition der wesentlich mit dem Namen Dorothee Sölle verbundenen Liturgie, nach der jeder theologische und spirituelle Satz auch ein politischer sein muss, soll mitten im Strom der Krisen, Kriege und Katastrophen unsere friedensstüchtige und demokratiestärkende Stimme laut werden: Den Fleischtöpfen Ägyptens den Rücken zu kehren und in das biblisch bekannte Land der Gerechtigkeit und des Friedens aufzubrechen. Wer glaubt, geht Risiken ein! Wer hofft, braucht starke Nerven! Wer liebt, ist immer auf dem richtigen Weg!

Gaukirche St. Ulrich, Markt 12, 33098 Paderborn

(neben dem Forum St. Liborius)



Verlauf der Pader hinter der Paderhalle

DONNERSTAG, 24.04.20259:00 - 12:30
Uhr**Kinder- und Jugendprogramm**■ mit den Kiju-Teamern
*ESB*9:00 - 9:10
Uhr**Morgenimpuls mit biblisch inspirierten Liedern**■ mit **Barbara Sandfort** und **Kurt Schanné**

(Mitglieder der Programmkommission)

Gesang begleitet den christlichen Glauben seit seinen Anfängen. Viele Texte in der Bibel sind selbst Lieder, ohne dass uns dies immer bewusst ist. Zur Einstimmung singen wir gemeinsam biblisch inspirierte Lieder.

*ESB, Forum*9:10 - 9:40
Uhr**Biblisch-theologischer Impuls****Quellen des Lebens – Quellen des Glaubens**■ mit **Prof. Dr. Hubert Frankemölle**, ehemals Universität Paderborn

Quellen und Wasser spielen in der Geschichte Israels eine existentiell bedeutsame Rolle. In den biblischen Erzählungen dürsten die Menschen nach Wasser – auf der Wanderung in das verheißene Land und im gelobten Land selbst. Zugleich dürsten sie nach Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit, letzten Endes nach Gott selbst. In Psalm 42,2 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir.“ Wasser kann also zum Symbol für ganzheitliches Heil werden, kann aber auch Bedrohung bedeuten. Die Rettung des Volkes aus den Wassern des Roten Meeres wird schließlich zum Teil der Gründungsgeschichte Israels.

*ESB, Forum***PODIUM**9:40 - 10:40
Uhr**Vertiefende Diskussion im Rundgespräch**■ **Annette Ejnat-Willing**, Jüdische Liberale Gemeinde der Region Kassel „Emet we Schalom“■ **Prof. Dr. Angelika Strotmann**, ehemals Universität Paderborn■ **Prof. Dr. Hubert Frankemölle**, ehemals Universität Paderborn■ **Dr. Michael Menke-Peitzmeyer**, Erzbistum Paderborn■ Moderation: **Prof. Dr. Christina Kumpmann**,

Geistliche Leiterin ND, Katholische Hochschule Mainz

Die Impulse aus dem Vortrag werden aufgenommen und in einem Rundgespräch vertieft.

ESB, Forum



Kulturelles Intermezzo

Erster biblisch-kreativer Zwischenruf

10:40 - 10:50
Uhr

■ mit **Matthias Jungermann**, Erzähltheater „Radieschenfieber“, Stuttgart
Das Kongressgeschehen am Vormittag wird auf unkonventionelle Art und Weise aufgelockert. Wenige Alltagsgegenstände dienen dem Erzählenden dazu, einer sehr alten biblischen Geschichte aktuelle Lebendigkeit einzuhauchen und nehmen die Teilnehmenden mit hinein in ein kreatives Erlebnis aus der spannenden Welt der Bibel.

ESB, Forum

PAUSE

10:50 - 11:20
Uhr

Kaffee- und „Murmel“-pause

Kulturelles Intermezzo

Zweiter biblisch-kreativer Zwischenruf

11:20 - 11:30
Uhr

■ mit **Matthias Jungermann**, Erzähltheater „Radieschenfieber“, Stuttgart

ESB, Forum

Gesprächsgruppen

Fünf Gesprächsgruppen mit den Mitwirkenden des Podiums

(alle ESB)

[G1] Wasser und Schöpfung (Bezugstext: Genesis 1, 6-10, 20)

11:30 - 12:25
Uhr

■ mit **Prof. Dr. Christina Kumpmann**

[G2] Noah und die große Flut (Bezugstext: Genesis 7, 17-8,12)

11:30 - 12:25
Uhr

■ mit **Prof. Dr. Angelika Strotmann**

[G3] Rettung am Schilfmeer (Bezugstext: Exodus 14, 21-31)

11:30 - 12:25
Uhr

■ **Annette Ejnat-Willing**, Jüdische Liberale Gemeinde der Region Kassel „Emet we Schalom“

[G4] Durst nach Wasser – Durst nach Gott (Bezugstext: Psalm 42)

11:30 - 12:25
Uhr

■ mit **Prof. Dr. Hubert Frankemölle**

[G5] Wasser – Zeichen für Reinigung und Neugeburt: Rituelles Tauchbad (Mikwe) und christliche Taufe

11:30 - 12:25
Uhr

(Bezugstexte: Levitikus 11, 36; Markus 1, 9-11; Römer 6, 1-11)

■ mit **Dr. Michael Menke-Peitzmeyer**, Regens des Priesterseminars und Leiter der Priesterfortbildung im Erzbistum Paderborn

■ mit **Monika Schrader-Bewermeier**, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn

DONNERSTAG, 24.04.2025

12:30 - 14:00 Uhr **Mittagessen**
 – Anmeldung erforderlich –
 Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.
ESB, Cafeteria

13:30 - 14:45 Uhr **Chor und Orchester**
 ■ mit **Dr. Hans-Wolfgang Schneider** und **Kurt Schanné**
 Im Chor singen wir mehrstimmige Lieder zu den Motiven „Quelle“ und „Wasser“. Das Orchester erprobt sich an Friedrich Smetanas „Die Moldau“.
ESB, Forum und Raum E001

14:45 - 18:30 Uhr **Kinder- und Jugendprogramm**
 ■ mit den Kiju-Teamern
ESB

QUELLEN MIT ALL IHREN DIMENSIONEN – DIE WORKSHOPS

15:00 - 16:30 Uhr **Anmeldeverfahren**
 Für Donnerstag haben wir Euch ein vielfältiges Angebot an nachmittäglichen Workshops zusammengestellt. Dafür könnt ihr euch vorab online anmelden: <https://www.nd-netz.de/kongress/workshops/>
 Ansonsten hängen im Kongressbüro Listen mit den restlichen Plätzen aus. Viel Vergnügen beim Auswählen. Nähere Informationen zu den einzelnen Inhalten der Workshops findest Du ab S. 47.

WORKSHOPS AM DONNERSTAG

15:00 Uhr **[WDo1] Heiße Quellen – Ein Spiel-Workshop um Evolution und Schöpfung mit interessanten Fragen und Antworten für Jung und Alt**, Infos S. 47
 ■ mit **Dr. Gerd Weckwerth**, Universität Köln
 ■ mit **Pfr. i.R. Bernd Weckwerth**, Mainz
ESB

15:00 Uhr **[WDo2] „Elementare“ Energie-Quellen erschließen: Sonne, Wind und Wasser**, Infos S. 48
 ■ mit **Prof. Dr. Wolfgang Sohler**, ehemals Universität Paderborn
ESB



[WDo3] Res-Sourcen für gelingendes Leben: Resilienz entwickeln, Infos S. 48 ■ mit Birgit Nawrath , Düsseldorf ■ mit Uta Scholz , Stuttgart <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo4] Wo entspringt unser Glaube?, Infos S. 49 ■ mit Anna Sophia Kleine , Münster, Studierende der Theologie ■ mit Florian Laufkötter , Freiburg, Studierender der Theologie <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo5] Vorwärts oder rückwärts? Erneuerung der Kirche „aus den Quellen“, Infos S. 49 ■ mit Dr. Ulrich Reichmann , AK Erneuerung der Kirche, Bergisch Gladbach ■ mit Dr. Georg Herb , Pforzheim <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo6] Biblische Erzählwerkstatt – Die Bibel mit Gegenständen erzählen, Infos S. 49 ■ mit Matthias Jungermann , Erzähltheater „Radieschenfieber“ <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo7] Der Bundeskongress tanzt, Infos S. 51 ■ mit Ute und Christian Wild , Tanzlehrer aus Soest <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo8] Gemeinsames Singen neuer geistlicher Lieder, Infos S. 51 ■ mit Raimund Fischer , Musikpädagogin, Schmallingenberg <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo9] Nada te turbe: Mystik als Quelle des Glaubens, Infos S. 51 ■ mit Kurt Schanné , Philosoph und Theologe, Schwerin <i>ESB</i>	15:00 Uhr
[WDo10] Heliand – alles bleibt anders, Infos S. 51 ■ mit Juliane Fiegler , Leiterin des Heliands, Berlin <i>ESB</i>	15:00 Uhr

DONNERSTAG, 24.04.2025

- 17:00 - 17:05
Uhr
- KULTURELLES INTERMEZZO**
Franz Schubert, An die Quelle
■ mit **Solo** und **Klavier**
Wir lassen uns mit dem Text von Matthias Claudius zum Geheimnis der Quelle hinführen: „Du kleine grünumwachsne Quelle, an der ich Daphne jüngst gesehen ...“
ESB, Forum
-
- 17:10 - 18:20
Uhr
- STUNDE DES BUNDES**
■ mit der **ND-Bundesleitung**
Mächtig viel im Fluss, lässt sich die Lage im ND gut beschreiben: Veränderungen bei den nächsten Kongressen, der Vorschlag, dass alle Mitglieder den ND-Rat wählen, der ND-Rat am Samstag im Anschluss an den Kongress – und dies alles vor dem Hintergrund vor überfälligen Erneuerungsprozessen in der Kirche und einer aufgewühlten Gesellschaft. Die ND-Bundesleitung informiert über Zukunftsperspektiven und antwortet auf Mitgliedsfragen.
ESB, Forum
-
- 18:00 - 19:30
Uhr
- Abendessen**
– Anmeldung erforderlich –
Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.
ESB, Cafeteria
-
- 20:00 - 21:30
Uhr
- ÖFFENTLICHER VORTRAG**
Dem Strudel entrinnen und zurück ins Leben finden – Wie Kinder Gewalt überleben
■ mit **Prof. Dr. Tobias Hecker**, Universität Bielefeld
- Eingeleitet durch eine
Performance zum Motiv der Auferstehung
■ mit **Pascal Gentner**, Liedermacher und Musikschulleiter, Beverstedt
- Weltweit erleben Kinder Gewalt: im Krieg und auf der Flucht, aber auch zu Hause und in der Schule. Gewalt hinterlässt ihre Spuren nicht nur im Körper, sondern auch in der Seele der betroffenen Kinder und prägt sich mitunter ein Leben lang ein. Der Psychologe Tobias Hecker richtet den Blick dabei besonders auf die Kinder, die von Gewalt



betroffen sind: Kindersoldaten, Kinder, die ohne Eltern aufwachsen, Kinder, die dort aufwachsen, wo Gewalt zum Alltag gehört. Der Vortrag möchte aber nicht nur in die Abgründe schauen, sondern beleuchtet, wie Kinder durch Traumatherapie und Gewaltprävention den Untiefen und Strudeln entkommen und zurück ins Leben finden können.

Forum St. Liborius

KULTURANGEBOT

Weisheit der Märchen

20:00 - 21:30
Uhr

■ mit **Marianne Vier**, Märchenerzählerin und systemische Organisationsberaterin, Bad Lippspringe

Marianne Vier erzählt! Dazu schöpft sie für uns aus unzähligen tiefen Märchen-Quellen. An diesem Abend erzählt sie belebende, inspirierende Geschichten, die sprudelnde Quellen der Weisheit für jede*n von uns sein können. Sie erzählt am liebsten ganz direkt von Mund zu Ohr. Dabei sprüht sie vor Erzähllust und nimmt ihr Publikum mit auf Reisen durch die große weite Welt des Erzählens. Gemeinsam begeben sich die Erzählkünstlerin und ihr Publikum in ganz unterschiedliche phantastische Wirklichkeiten von Märchen und Geschichten und werden so selbst ein Teil dieser verwunschenen Welt voller Inspiration und Erkenntnis.

ESB, Forum

Taizégebet

22:00 Uhr

■ mit **Barbara** und **Godehard Singer**

Zur Ruhe kommen, Stille erleben, die Botschaft hören, gemeinsam meditativ singen, dem Gebet eine Stimme geben, Segen erfahren.

Kloster St. Michael, Kapelle, Michaelstr. 17

FREITAG, 25.04.20259:00 - 12:30
Uhr**Kinder- und Jugendprogramm**■ mit den Kiju-Teamern
*ESB*9:20 - 9:25
Uhr**Morgenimpuls mit biblisch inspirierten Liedern**■ mit **Joe Menze** und anderen

Die biblische Botschaft arbeitet mit eindrucksvollen Bildern und Narrativen. Im Freitagsimpuls spüren wir dem Motiv des Aufbrechens nach in Richtung eines Landes, wo Milch und Honig fließen.

Je nach Wanderung: Stadtbibliothek/Lesegarten o. Vorhof Abdinghofkirche

9:20 - 12:30
Uhr**PADERWANDERUNGEN****„Aufbruch zur Mündung“**

Mitten in Paderborn gibt es eine „Vielfalt von Quellen“. An das Thema des Vortages knüpfen wir mit dem „Aufbruch zur Mündung“ an. Ehrlich, wir wären gehirngealbert, wenn wir uns die Gelegenheit einer Paderwanderung entgehen lassen würden. Beim Gehen verändern sich Perspektiven, eröffnen sich neue Horizonte. Deshalb suchen wir gezielt sprudelnde Bildungsquellen auf. Entlang des Flusslaufes, in der Natur, aber auch an gewachsenen Bildungsorten. Dieser Vormittag läuft in Kooperation mit vielen lokalen Akteuren.

Geographisch starten mitten in der Stadt fünf Paderarme. Wir verstehen dies als Aufforderung und haben entlang des kürzesten Flusses gleich fünf unterschiedliche Routen ausgeknobelt. Und keine Sorge, nur einer verläuft entlang der 4,5 km bis zur Padermündung in Schloss Neuhaus. Die anderen sind wesentlich kürzer, nur wenige hundert Meter, und sind gut zu schaffen.

Ausführliche Beschreibungen der Strecken senden wir Euch mit und gibt es auch am Paderborner Anlaufpunkt im Kongressbüro. Dort hängen ebenfalls Listen zum Eintragen.

9:20 Uhr

[PFR1] Die Pader: malerisch & ultramodern

Paderborn ist voll von Graffiti. Kunstvoll gesprayed auf größere und kleinere Wände verfremden die Bilder Alltagsgeschichten. Sie finden sich auch entlang der Pader. So bewegt sich die Gruppe zunächst zum Herzgrafitti und dann weiter zum Graffitistern. Der Experte Sven



Niemann wird gemeinsam mit uns die Bedeutungen und Malstile entschlüsseln. Von dort ist es nicht weit zum Heinz Nixdorf MuseumsForum, wo wir in die nicht minder geheimnisvolle Welt der Computer eintauchen.

9:20 Uhr

- 📍 *Ausgangspunkt: Stadtbibliothek, Lesegarten*
- *Weglänge: 2,4 km (ein großer Teil der Strecke lässt sich mit dem PaderSprinter abkürzen)*
- ★ *Expertise: Sven Niemann, Team Heinz Nixdorf MuseumsForum*

[PFR2] Die Pader: historisch & aufgeklärt

9:20 Uhr

Leider ist das Kaiserpfalz-Museum geschlossen. Die große Westfalen-Ausstellung ist in Vorbereitung. Die Quelle der Bildung wurde in der Zeit Karl des Großen zum Blubbern gebracht. Der Dom selbst vermittelt mit seiner Baugeschichte und seinen Kunstwerken ein zeitenübergreifendes Bildungsprogramm. Die Stadtbibliothek in Paderborn ist 2021 als Bibliothek des Jahres ausgezeichnet worden. Sie ist Lernraum, Treffpunkt und Inspiration zugleich. Ein Besuch lohnt sich immer. Wir schauen hinter die Kulissen und lassen uns das Konzept erläutern.

- 📍 *Ausgangspunkt: Stadtbibliothek, Lesegarten*
- *Weglänge: 0,5 km*
- ★ *Expertise: Domführung – Team Stadtbibliothek*

[PFR3] Die Pader: ökologisch von der Quelle zur Mündung

9:20 Uhr

Das Paderquellgebiet ist die „grüne Lunge“ der Innenstadt. Nördlich vom Dom und der Kaiserpfalz und westlich von der Abdinghofkirche entspringen über 200 Quellen mit einer Schüttung von 3.000 - 9.000 Litern pro Sekunde. Damit gehören sie zu den wasserreichsten Quellen Deutschlands. Mit den fünf Flussarmen und den Paderauen verknüpfen sich Natur- und Kulturräume. Ein enges Nebeneinander von Wohnbauflächen und wasserabhängigen Handwerken – Bierbrauer, Bäcker, Müller – und bewässerten Acker- und Weideflächen ist bemerkenswert. Die Pader dient wieder zur Energiegewinnung für die Mühlenbetriebe und das Handwerk. All dies zeigen uns die Freunde der Pader.

- 📍 *Ausgangspunkt: Paderquellgebiet, Vorhof Abdinghofkirche*
- *Weglänge: 4,5 km*
- ★ *Expertise: Brigitte Zacharias, Stadt Paderborn*

FREITAG, 25.04.2025

9:20 Uhr

[PFR4] Die Pader: städtisch und solidarisch

Natürlich hat sich Paderborn, am Hellweg gelegen, zum Handelszentrum entwickelt. Von den fünf Museen an der Pader haben wir das Stadtmuseum ausgewählt, um uns mit der Entwicklung der Stadt näher zu beschäftigen. Aus der mittelalterlichen Bischofsstadt ist eine lebendige Großstadt geworden mit weltweiten Verbindungen. Das ist aber der Anknüpfungspunkt zur zweiten Station. In einem Hintergrundgespräch im Eine-Welt-Laden La Bohnita berichten mehrere Initiativen, wie sich global denken mit lokal handeln verknüpfen lässt. Es ist leichter gesagt als tatsächlich umgesetzt.

📍 *Ausgangspunkt: Paderquellgebiet, Vorhof Abdinghofkirche*

➤ *Weglänge: 0,5 km*

★ *Expertise: Museumsführung / Gespräch Eine-Welt-Initiativen*

9:20 Uhr

[PFR5] Die Pader: spielerisch & familiär

Entlang der Pader finden sich immer wieder Spielplätze. Diese Möglichkeit lassen wir uns nicht entgehen und nutzen sie für ein Spielplatzhopping. Wir machen eine Anleihe bei den Pflingsttreffen und werden für die innerstädtischen Spielplätze jeweils kleine Familienspiele vorbereiten. Los geht es am Denkmal für die Waschfrauen an der Warmen Pader. Und Ihr könnt Euch gut vorstellen, dass bei den Aufgaben der Wasser- und Spaßfaktor nicht zu kurz kommt.

📍 *Ausgangspunkt: Paderquellgebiet, Vorhof Abdinghofkirche*

➤ *Weglänge: 0,5 km*

★ *Expertise: Katharina Laufkötter*

12:30 - 14:00
Uhr**Mittagessen**

– Anmeldung erforderlich –
Bitte nutzt den gesamten Zeitraum und rechnet mit Wartezeiten.
ESB, Cafeteria

EXKURSIONEN13:30 - 18:20
Uhr

Nachmittags schlägt die Stunde der Überlandbusse und des Regionalexpresses. Die Bundesgeschwister der Region Hellweg-Paderborn haben allerlei unterschiedliche Ziele ausgeknobelt: vom Weltkulturerbe Corvey bis zur westfälischen Hansestadt Soest. Es gibt Ausstellungsführungen zu Klöstern und Kirchen im Nationalsozialismus und zum Terrorsystem der SS, dem Energiepfad und dem Klimacampus in der Energiestadt Lichtenau.



In Paderborn verfolgen wir jüdische Spuren. Wer sich am Vormittag anders beschäftigt hat: Es gibt eine weitere Graffiti -Tour (Paderborn ist voll von Graffiti-Kunst) und die zweite Chance aufs Computermuseum im Heinz Nixdorf MuseumsForum. Ihr habt die Auswahl. Viel Vergnügen damit.

Allgemeine Informationen zur Anmeldung

Wir freuen uns über vorherige Online-Anmeldung zusammen mit Eurer Kongress-Anmeldung: <https://www.nd-netz.de/kongress/exkursionen/>
Nachmeldungen könnt Ihr bis Donnerstag 17. April 2025 bei Frau Hahn vornehmen: **hahn@nd-netz.de; Telefon: 0221-17736340**
Etwaige Restplätze werden im Kongressbüro veröffentlicht und können beim Kongressbüro vor Ort gebucht werden. Bitte beachtet, dass die Plätze für die Exkursionen begrenzt sind. Sobald ein Angebot belegt ist, wird die jeweilige Liste geschlossen. Die Teilnahmegebühr an allen Exkursionen ist im Kongressticket enthalten.

[EFr1] Kirchenrundgang , Infos S. 52	15:00 - 18:20
⊕ <i>Start: 15:00 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: Rathausbrunnen, Rathausplatz</i>	
[EFr2] Stadtrundgang auf jüdischen Spuren , Infos S. 52	15:00 - 18:20
⊕ <i>15:00 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: Mahnmal am Busdorf / Am Platz der Alten Synagoge</i>	
[EFr3] Themen-Stadtführung „Graffiti“ , Infos S. 53	15:00 - 18:20
⊕ <i>15:00 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: Touristinformation, Königplatz 10, 33098 Paderborn</i>	
[EFr4] Heinz Nixdorf Computermuseum , Infos S. 53	15:00 - 18:20
⊕ <i>15:00 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: HNF, Fürstenallee 7, 33102 Paderborn</i>	
[EFr5] Wewelsburg – Sonderausstellung „Ideologie und Terror der SS“ , Infos S. 54	13:15 - 18:20
⊕ <i>13:15 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg</i>	
[EFr6] Exkursion nach Corvey , Infos S. 54	13:50 - 18:20
⊕ <i>13:50 Uhr</i>	Uhr
📍 <i>Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg</i>	

FREITAG, 25.04.2025

- 13:50 - 18:20 Uhr **[EFr7] Besuch des koptischen Klosters in Brenkhausen**, Infos S. 55
 ⌚ 13:50 Uhr
 📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*
-
- 14:15 - 18:20 Uhr **[EFr8] Kloster Dalheim – Sonderausstellung „Und vergib uns unsere Schuld? – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus“**, Infos S. 55
 ⌚ 14:15 Uhr
 📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*
-
- 14:15 - 18:20 Uhr **[EFr9] Besuch des Bürgerwindparks Lichtenau**, Infos S. 56
 ⌚ 14:15 Uhr
 📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*
-
- 13:30 - 18:20 Uhr **[EFr10] Stadtrundgang in Soest**, Infos S. 56
 ⌚ 13:30 Uhr
 📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*
-
- 17:00 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet**
 ■ mit **Pfarrer Dr. Eckhard Düker**
 ■ mit **dem Forum der Religionen Paderborn**
 ■ mit **Renate Spannig**
 ■ mit musikalischer Begleitung durch **Ansgar Menze, Hilde Menze, Barbara Sandfort, Angelika Gröbl**
 Friede ist das, was uns alle sehr bewegt. Angesichts der schwierigen politischen Lage auf der Welt, der vielen Krisen und Kriege ist es so notwendig, um den Frieden zu beten. In Zusammenarbeit mit dem „Forum der Religionen Paderborn“ möchten wir alle – egal welcher Religion und Herkunft – herzlich einladen, mit uns gemeinsam für den Frieden auf der Welt zu beten.
Franziskanerkloster, Westernstraße 19
-
- 18:30 - 20:00 Uhr **Abendessen**
 Der Fluide Feierabend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen.
ESB, Cafeteria



Fluider Feierabend

19:30 Uhr

Alles fließt – aber wohin? Satirische Tagungszusammenfassung

■ mit **Daniel Al-Kabbani**, Creaversity, Paderborn

Vorträge, Arbeitskreise und Aktionen – doch was bleibt am Ende übrig?

In einem satirischen Rückblick fasst Daniel Al-Kabbani Schlaglichter aus der Tagung zusammen, mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken, mal provokant, aber mit viel Augenzwinkern.

Musikalische Intermezzi

■ Kongress-Orchester: **Dr. Hans-Wolfgang Schneider**

■ Kongress-Chor: **Kurt Schanné**

Auszüge aus „Die Moldau“ von Bedřich Smetana führen uns von „den beiden Quellen“, zur „Moldau strömt breit dahin“ bis zur Mündung, dem „Entschwinden in der Ferne“. Der Chor präsentiert Lieder rund um die Motive „Quelle“ und „Wasser“.

Highlights aus dem Poetry-Slam-Workshop

Wir sind gespannt, wie die fließenden Gedankenströme aus dem Workshop „Poetry-Slam“ zu wortgewaltigen Kurztexten gemündet sind.

Improtheater mit Improsant

■ mit **Improsant** – die Improtheatergruppe der KHG Paderborn

Improtheater ist Theater ohne Skript und Absprachen. Alles, was auf der Bühne passiert, entsteht live auf der Bühne – alles im Fluss eben.

Die Improtheatergruppe „Improsant“ der KHG Paderborn feiert 2025 ihr 20jähriges Bestehen. Zum Abschluss des ND-Kongresses präsentieren die Spieler*innen ein Feuerwerk an kurzen Szenen, bei denen Zurufe und Schlagworte aus dem Publikum Quell vielfältiger Inspiration sein dürfen. Achtung: Der Auftritt geht direkt aufs Zwerchfell.

ESB, Cafeteria

Der Kongress tanzt & es rockt

22:00 Uhr

■ mit **DJ Frau Schneider**, Kulturkneipe Sputnik

Während die einen noch ein Gläschen im KSJ-Café trinken und sich an Gesprächen erfrischen, wollen die anderen mal wieder so richtig abtanzen und spüren, wie der Rhythmus den Puls in den Adern fließen lässt.

ESB

SAMSTAG, 26.04.2025

10:00 Uhr

Ausklänge & Abschiede

- mit **Dr. Hermann-Josef Tebroke**, ND-Leiter
- mit der **Programmkommission**

Bevor sie weiterzieht zum nächsten Kongress (siehe dazu rechts den ND-Frühjahrsrat), schöpft die Kongressgemeinde, ein pilgerndes Gottesvolk, ein letztes Mal in Paderborn aus den Quellen. Dafür gibt es kaum einen geeigneteren Ort als die Kilianskirche. Hoch gelegen in der Paderborner Südstadt lassen wir Impressionen der Kongresswoche an uns vorüberziehen, die unten in der Stadt mit dem Eröffnungsgottesdienst direkt an den Quellen begonnen hat.

St. Kilian

10:30 Uhr

Abschlussgottesdienst in St. Kilian

- mit einem **liturgischen Team** und der **Band**

Welch ein Glück, dass wir in St. Kilian den Abschlussgottesdienst feiern. Der runde Kirchenbau in der Paderborner Südstadt verkörpert den Erneuerungsgeist des Zweiten Vatikanums. Ein Liturgie-Team bespielt in St. Kilian eigenverantwortlich den weiten Raum und gestaltet eindrucksvolle Kar- und Ostertage. Einen Pastor gibt schon länger nicht mehr. Liturgisch und architektonisch strahlt St. Kilian die Erkenntnis aus, dass vor aller Hierarchie die Kirche eine Gemeinschaft, nämlich das Volk Gottes ist. Damit passt St. Kilian perfekt zum ND und ist top geeignet für den Abschlussgottesdienst, in dem vieles aus dem Kongressgeschehen nochmals aufleuchten wird. Zusammen mit Menschen aus St. Kilian bereiten regionale Bundesgeschwister den Gottesdienst vor.

St. Kilian

12:00 Uhr

Ausgabe der Lunchpakete*Für die Rückreise verteilen wir am Ende des Gottesdienstes Lunchpakete.*

ABSCHIED VON WESTFALEN

ND-Frühjahrsrat in Paderborn

13:30 Uhr

■ mit der **ND-Bundesleitung** und **Ratsmitgliedern**

Für manche hat der Kongress auf jeden Fall ein Nachspiel. Dort, wo die Highlight-Diskussionen auf dem Kongress stattfanden, im Liborius-Forum debattieren am Samstagnachmittag die Ratsmitglieder auf dem ND Frühjahrsrat. Demokratie im ND geht alle an und der Rat tagt mitgliederöffentlich. Nutzt die Chance und erlebt mit, wie im ND Politik gestaltet wird. Wir freuen uns über interessierte Bundesgeschwister.

Gewichtige Zukunftsfragen sind zu entscheiden: Ein Drittel der ND-Bundesleitung wird neu gewählt, das Thema für den Kongress 2026 in Bensberg ist ebenso zu wählen, wie die Mitglieder der nächsten Programmkommission. Außerdem debattieren wir über die Direktwahl des ND-Rates in 2026.

Spannende Zukunftsentscheidungen. Wer mehr erfahren möchte: Auf dem Kongress, am Donnerstag, um 17:00 Uhr gibt es dazu bereits in der Stunde des Bundes einen Austausch mit den Leitungsmitgliedern.

Forum St. Liborius

Auf
Wiederssehen
Paderborn!

ZEITTABLEAU ND-KONGRESS 2025



	Dienstag, 22.04.2025 Ankunft	Mittwoch, 23.04.2025 Thementag „MITTEN IM STROM“	
9:00		<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (9:00 - 12:30 Uhr) ■ Morgenimpuls (9:00 - 9:10 Uhr) ■ PLENUM (9:10 - 10:00 Uhr) ■ Begrüßung u. a. mit Dr. Hermann-Josef Tebroke, Schulleiter Thomas Epe, stv. Bgm. Martin Pantke 	
10:00		<ul style="list-style-type: none"> ■ PODIUM (10:00 - 10:45 Uhr) ■ „Der europäische Krieg und unsere Demokratien“ mit Prof. Dr. Andrea Gawrich 	
11:00		<ul style="list-style-type: none"> ■ Kulturelles Intermezzo (11:20 - 11:25 Uhr) ■ „Toxische Zeiten“ (11:25 - 12:10 Uhr) mit Dr. Tillmann Bendikowski ■ Organisatorische Hinweise (12:25 - 12:40 Uhr) 	
12:30		<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittagessen (12:30 Uhr - 14:00) 	
13:30		<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittagspause (13:30 - 14:45 Uhr) mit Chor- und Orchesterproben ■ Kaffeeklatsch mit der KSJ-Bundesleiterin (14:00 - 14:45 Uhr) mit Frauke Marzinek 	
14:45		<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (14:45 - 18:30 Uhr) 	
15:00	<ul style="list-style-type: none"> ■ ERÖFFNUNG: ■ Kongressbüro (15:00 - 19:00 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ PODIUM (15:00 - 15:50 Uhr) ■ „Enkeltauglich und gerecht für alle“ mit Prof. Dr. Armin Grunwald ■ Kulturelles Intermezzo (15:50 - 15:55 Uhr) 	
16:00		<ul style="list-style-type: none"> ■ PODIUM (15:55 - 16:45 Uhr) ■ „Israels autokratische Versuchung“ mit Bertil Langenohl 	
17:00	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abendessen (17:30 - 19:00 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ WORKSHOPS [WMI1 - WMI12] (17:00 - 18:30 Uhr) ■ „Klima, Krieg und andere Krisen“ 	
18:30	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eröffnungs-Gottesdienst (19:00 - 20:00 Uhr) im Dom mit Erzbischof Dr. Udo-Markus Bentz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abendessen (18:30 - 20:00 Uhr) 	
20:00	<ul style="list-style-type: none"> ■ Westfälischer Begegnungsabend (20:30 - 21:30 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ PODIUM ■ „Perspektiven der Demokratie“ (20:00 - 22:00 Uhr) mit Marcus Bensmann, Dr. Irme Stetter-Karp, Eckehard Radau, Bernd Düring 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KULTUR ■ Friedenskonzert (20:00 - 22:00 Uhr) mit Aeham Ahmad, Cornelius Hummel
22:00	<ul style="list-style-type: none"> ■ ERÖFFNUNG: ■ KSJ-Café (21:30 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Politisches Nachtgebet (22:00 Uhr) ■ KSJ-Café 	



Donnerstag, 24.04.2025 Thementag „VIELFALT DER QUELLEN“		Freitag, 25.04.2025 Thementag „AUFBRUCH ZUR MÜNDUNG“	Samstag, 26.04.2025 Abschied
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (9:00 - 12:30 Uhr) ■ Morgenimpuls (9:00 - 9:10 Uhr) VORTRAG (9:10 - 9:40 Uhr) ■ „Quellen des Lebens - Quellen des Glaubens“ mit Prof. Dr. Hubert Frankemölle 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (9:00 - 12:30 Uhr) ■ Morgenimpuls (9:20 - 9:25 Uhr) 	
<ul style="list-style-type: none"> PODIUM (9:40 - 10:40 Uhr) ■ Vertiefende Diskussion u. a. mit Annette Ejnät-Willing, Prof. Dr. Angelika Strotmann 		<ul style="list-style-type: none"> PADERSPAZIERGANG [Pfr1 - PFr5] Erkundung von sprudelnden Bildungsquellen entlang der Pader (9:20 - 12:30 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausklänge & Abschiede (10:00 - 10:30 Uhr) Dank an die Mitwirkenden ■ Abschlussgottesdienst (10:30 - 12:00 Uhr)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Biblisch-kreative Zwischenrufe mit Matthias Jungermann (10:40 - 11:20 Uhr) dazwischen Marmelkaffeepause ■ Gesprächsgruppen (11:30 - 12:25 Uhr) mit den Mitwirkenden des Podiums 			
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittagessen (12:30 Uhr - 14:00) 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittagessen (12:30 Uhr - 14:00) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lunchpakete u. Abreise (12:00 Uhr)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittagspause (13:30 - 14:45 Uhr) mit Chor- und Orchesterproben 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (13:30 - 18:30 Uhr) ■ EXKURSIONEN [Efr1 - Efr10] (13:30 - 18:20 Uhr) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ND-Frühjahrsrat in Paderborn (13:30 - 15:00 Uhr)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kiju-Programm (14:45 - 18:30 Uhr) 			
<ul style="list-style-type: none"> ■ WORKSHOPS [WDo1 - WDo10] „Quellen mit all ihren Dimensionen“ (15:00 - 16:30 Uhr) 			
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kulturelles Intermezzo (17:00 - 17:05 Uhr) ■ Stunde des Bundes (17:05 - 18:20 Uhr) 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Ökumenisches Friedensgebet mit Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Forum der Religionen, Renate Spannig (17:00 - 17:45 Uhr) 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abendessen (18:30 - 19:30 Uhr) 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Abendessen (18:30 - 20:00 Uhr) 	
<ul style="list-style-type: none"> PODIUM (20:00 - 21:30 Uhr) ■ „Dem Strudel entrinnen und zurück ins Leben finden“ mit Prof. Dr. Tobias Hecker, Pascal Gentner 	<ul style="list-style-type: none"> KULTUR (20:00 - 21:30 Uhr) ■ „Weisheit der Märchen“ mit Marianne Vier 	<ul style="list-style-type: none"> ABSCHLUSSVERANSTALTUNG ■ Fluider Feierabend (20:00 - 21:30 Uhr) u. a. mit Kongress-Orchester, Daniel Al-Kabbani, Improtheatergruppe der KHG Paderborn ■ Der Kongress tanzt & es rockt (22:00 Uhr) 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Taizégebet (22:00 Uhr) ■ KSJ-Café 		<ul style="list-style-type: none"> ■ KSJ-Café 	

■ Edith-Stein-Berufskolleg
■ Hoher Dom

■ Franziskanerkloster
■ Michaelskloster

■ Forum St. Liborius & Gaukirche St. Ulrich

■ Kirche St. Kilian

OFFENE RÄUME WÄHREND DER KONGRESSZEIT

OFFENE RÄUME

Gleich drei Räume für Kunst öffnen wir parallel zum Hauptprogramm, in denen es um Musik, Literatur und Kunst gehen wird und ihr nach Herzenslust kreativ werden könnt. Kultur bekommt auf diesem Kongress einen neuen Stellenwert. Während des Kongresses sind die Räume an den drei Haupttagen geöffnet und laden ein, sich Zeit für sich oder mit anderen zu nehmen. Weiterhin haben wir in der Schulkapelle einen Raum für Stille eingerichtet. Während der gesamten Zeit zeigen wir die Ausstellung „Familie Papp“ vom Runden Tisch Armut Paderborn und die Quellen-Installation von Thomas M. Hartmann. Weiterhin präsentieren wir einen Film zum Missionsprojekt von Dr. Uta Düll, aus der ND Region Hellweg-Paderborn und Ordensschwester aus Ruanda.

- **Raum für Literarisches: „Stille Wasser gründen tief“**
- **Raum für Malen & Basteln: „Sprudelnde Quellen“**
- **Raum für Musik: „Du bist die Quelle des Lebens“**
- **Raum der Stille: Schulkapelle**
- **Familie Papp – Ausstellung Runder Tisch Armut**

Im Raum 1 „Stille Wasser gründen tief“ ...

... werden wir der Literatur, Gedichten, Bibelziten, religiösen Texten Raum geben. Wir können Gedanken fließen lassen, uns auf Quellen besinnen, uns von Inspirationen mitreißen lassen, neue eigene Gedanken zu Papier zu bringen. Gerne könnt ihr uns dazu im Vorfeld Empfehlungen zukommen lassen. Wir freuen uns über Anregungen, Bücher, zum Thema passende Lieblingsgedichte, Texte, Zeitschriften, Tipps für Filmausschnitte, da wir den Raum entsprechend gestalten und mit einem Bildschirm ausstatten werden. Es wird auch die Möglichkeit geben, sich zum Thema Klima und Wasserressourcen zu informieren, z. B. über die Misereor Aktion „Wasser für den Frieden“ (www.misereor.de/presse/pressemitteilungen/wasser-fuer-den-frieden).

Der Raum 2 „Raum der sprudelnden Quellen“ ...

... lädt ein zur Kreativität, zum Malen, Basteln, Gestalten. Wir werden den Raum mit verschiedenen kreativen Bastelmaterialien ausstatten. Es können Bilder gemalt, Regenmacher gebastelt, sowie Wasserkerzen, Papierblüten zu Wasser gelassen werden. Eure Kreativität darf fließen. Wir freuen uns, dass Thomas M. Hartmann, Münster, uns sein Kunstwerk zur Verfügung stellen wird: „Wer die Quelle kennt, trinkt nicht aus dem Krug!“. „Das Thema des ND-Kongresses 2025 in Paderborn hat mir diese Installation wieder ins Gedächtnis gerufen. Vierzig Kästchen enthalten Wasser von jeweils einer Quelle aus der Region, in der ich damals (2000) gelebt habe. Der Ort der Quelle

und das Datum sind auf den Kästchen verzeichnet, sowie das Wetter, das an jenem Tag geherrscht hat. Das Wasser befindet sich in Fiolen, die mit einem Korken und Siegellack verschlossen sind. Die Kästchen habe ich aus Eichenholz von einem Tischler anfertigen lassen. Sie haben einen verschiebbaren Deckel und sind von innen mit blauer Farbe (Ultramarin) ausgemalt. Für das Auffinden der Quelle brauchte ich eine Karte, die den Quellhorizont zeigte. Oftmals war es schwierig die Quellen in der Landschaft zu finden. Es hat etwa ein Jahr gedauert, bis ich die Wässer zusammen hatte.“

Der Raum 3 „Du bist die Quelle des Lebens“...

... lässt die musikalische kreative Seite zum Klingen bringen. Hier dürfen Instrumente mitgebracht, miteinander musiziert werden. Dacapo-Liederbücher aus der KSJ Amberg liegen aus zum Mitsingen. Pascals Wassereimer-Trommeln laden ein, neue Talente in sich zu entdecken. Die Regenmacher kommen jetzt musikalisch zum Einsatz. Wir wollen ein Wasserflaschen-Xylophon bauen. Es darf ebenfalls mit Wasser experimentiert werden und erschöpfte Menschen dürfen sich auch ausruhen ... und ihre Stirne und Füße mit Wasser kühlen oder erwärmen.

Der Raum 4 „Quelle der Ruhe“...

... wird für alle ein Meditationsraum sein, sich zum Gebet, zum Gedenken, zur stillen Einkehr zurückzuziehen und innere Kraft zu schöpfen.



OFFENE RÄUME WÄHREND DER KONGRESSZEIT



Schutzengel des Künstlers Ottmar Hörl, Installation „Tatort Paderborn“, 2007

Während des gesamten Kongresses:

Familie Papp – Ausstellung des Runden Tisches „Armut“ Paderborn

Familie Papp ist eigentlich eine ganz normale Familie. Wir begegnen ihr täglich – manchmal ohne es zu wissen. Die einzelnen Familienmitglieder bilden keine Randgruppe, sondern sind Teil unserer Gesellschaft. Familie Papp ist eine Familie bestehend aus drei Generationen, deren Familienmitglieder in unterschiedlicher Weise vom Thema Armut betroffen sind. Die Familienmitglieder leben irgendwo verstreut in Deutschland. Armut ist in den meisten Fällen kein selbst verschuldeter Zustand. Meist ist es die Kombination verschiedener Ereignisse, die Menschen in eine Zwangslage stürzen.

Die Verbände, Vereine und Initiativen, die in Paderborn für die Begleitung, Beratung und Unterstützung von Menschen verantwortlich sind, deren Teilhabemöglichkeiten durch begrenzte finanzielle Mittel eingeschränkt sind, haben sich im Runden Tisch Armut vereint, um gemeinsam Flagge für den Einsatz gegen Armut und Ausgrenzung zu zeigen.

Der Runde Tisch Armut gibt den unterschiedlichen Formen von materieller Armut ein Gesicht, indem er den einzelnen Familienmitgliedern Papp einen Namen und eine Geschichte verliehen hat. Möchten Sie Familie Papp kennenlernen? Hören Sie die Geschichten der Familie und erfahren Sie von ihren Träumen, die sich hinter den QR-Codes auf den Ausstellungstafeln verbergen. Wer sich vor dem Kongress informieren möchte: www.runder-tisch-armut-paderborn.de/Familie-Papp

WORKSHOPS

Anmeldeverfahren

Für Mittwoch und Donnerstag haben wir Euch ein vielfältiges Angebot an nachmittäglichen Workshops zusammengestellt. Dafür könnt ihr euch vorab online anmelden:

<https://www.nd-netz.de/kongress/workshops/>

Ansonsten hängen im Kongressbüro Listen mit den restlichen Plätzen aus. Viel Vergnügen beim Auswählen.

■ Workshops am Mittwoch [WMI], 23. April, 17:00 – 18:20 Uhr

[WMI1] Social Media zerstören die Demokratie

Milliardär Elon Musk, Eigentümer von X, vormals Twitter, und nun befristet Effizienzsteigerer unter US-Präsident Trump sowie Milliardär und Chef von Facebook, Instagram und WhatsApp Mark Zuckerberg nutzen den Politikwechsel der USA und versuchen unter dem Verfassungszusatz „Freiheit der Rede“ ihr Vermögen durch nahezu unzensurierte technische Plattformen weiter zu steigern. Shoshana Zoubof, US-Philosophin, nennt das, was sich da abzeichnet: „Überwachungskapitalismus“, vergleichbar der Überwachung und Lenkung der Nutzer, wie China Punkte vergibt, die Bürgern den Kauf von Autos, Reisen oder anderes ermöglicht oder verbietet. Ob unsere Demokratie und die Europäische Union den Erpressungsversuchen aus den USA standhält? Zerstören die Social Media die Demokratie?

■ mit *Klaus Prömpers, Journalist, Wien/Bad Bentheim*

[WMI2] Beschleunigung in der Arbeitswelt: Zunahme ungesicherter Arbeitsverhältnisse – offen und verdeckt

„Rente von der ersten Mark an“ – mit diesem Slogan warb die KAB vor vielen Jahren für die Einführung der Sozialversicherungspflicht für Minijobs. Die passive wie aktive Bereitschaft zur Schwarzarbeit scheint seitdem jedoch eher gestiegen zu sein. Wie sehen die Zahlen aus? Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung? Welche Rolle spielen Menschen mit Migrationshintergrund und Kriegsflüchtlinge beim Ansteigen des sogenannten informellen Sektors. Und umgekehrt: Zerstört Versicherungspflicht nicht Nachbarschaftshilfe auf Gegenseitigkeit und freiwilliges Engagement, wenn alles komplizierten Regelwerken unterworfen wird?

■ mit *Günter Kleine-Katthöfer, KAB Ibbenbüren*

■ in Kooperation mit der *Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Paderborn*

[WMI3] Nahe bei den Menschen. Wie wir die sozialökonomischen Transformationen hautnah spüren und wer von ihnen besonders hart betroffen ist.

Die Stärke der Demokratie besteht vor allem darin, dass Probleme, wie z.B. die Notlagen von Minderheiten, öffentlich beklagt und Linderungsstrategien diskutiert werden können. Die realistische Wahrnehmung der Kriegsgefahr und des wachsenden Rechtspopulismus darf nicht zu einer Fixierung auf die Katastrophe führen und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich verharmlosen. Die Caritas steht dafür, dass Christen in unserer Gesellschaft neue Problemlagen erkennen und den betroffenen Menschen beistehen - nicht nur als Wohlfahrtsorganisation, sondern auch als lebensweltliche Solidarität und Mitmenschlichkeit.

- mit *Hans-Werner Hüwel, Caritas Paderborn*
- mit *Hilde Menze, Deutscher Caritasverband, Freiburg*



[WMI4] Ende des Blutvergießens und gerechter Friede – zum Engagement von Pax Christi

Ein Waffenstillstand kann vielen Menschen beider Kriegsparteien das Leben retten; weil es um Menschenleben geht, scheint er eine absolute Option zu sein. Jedoch ist ein Waffenstillstand noch kein Friede; er kann das Maß an Ungerechtigkeit, das ein Angriffskrieg erzeugt, erhöhen – weil

er den stärkeren Kombattanten begünstigt. Gibt es für den Krieg in Europa und in Nahost Szenarien, wie Frieden, der nur gerecht sein kann, angestrebt werden kann, Szenarien, die über die abstrakte Forderung nach Verhandlungen hinausreichen?

- mit *Gordon Matthews, Friedensarbeiter bei Pax Christi, Diemelstadt*

[WMI5] Internationale Solidarität gegen den Strom – Anleitung zum Engagiert sein

Kriegsdrohungen, Individualisierung und Populismus machen das Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung schwieriger. Wir sprechen über innere und äußere Widerstände, schauen uns gelingendes Engagement genauer an und machen Unmögliches möglich.

- mit *Wilfried Wunden, Misereor, Aachen*

WORKSHOPS

[WMI6] Ein Koffer für die Kinder von Auschwitz – ein Beitrag zur Erinnerungskultur

Die aktuelle dramatische Situation in Nahost, ausgelöst durch den Terror der Hamas, hat vehemente Auswirkungen auch auf unser Land. Judenfeindliche und extremistische Parolen, Ausschreitungen und Gewalt auf offener Straße und an Schulen häufen sich wie nie zuvor. Antisemitismus wird in weiten Teilen Deutschlands wieder salonfähig. Israelhass darf scheinbar ungestraft und hemmungslos ausgelebt werden. Jüdische Bürgerinnen und Bürger in Deutschland leben wieder in Angst. Häuser werden mit dem Davidstern markiert. Kinder werden in Schulen wegen ihres jüdischen Glaubens verprügelt. Studierende stellen sich offen auf die Seite der Hamas. Nie stellte sich dringender als je zuvor die Frage, wie es gelingen kann, junge Menschen im schulischen Kontext so zu sensibilisieren, zu stärken und zu ermutigen, dass sie jederzeit gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus einschreiten und sich von menschenverachtenden Parolen und Aktionen distanzieren. „Nie wieder“ ist heute. Jetzt ist der Moment, jedes Projekt zu nutzen und umzusetzen, das eine friedliche gemeinsame Zukunft zum Ziel hat.

■ mit *Dr. Sarah Kass, Projektleiterin im Deutschen Institut für Erinnerungskultur, Paderborn*



[WMI7] Richard Wagner als ästhetische Vorahnung einer Moderne, die sich zur Frage wird.

In der Geschichtsphilosophie der Kritischen Theorie gibt es das Theorem, dass im Ursprung der Moderne, also bereits in der Industrialisierung und in den gewaltigen Veränderungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts, die Zusammenbrüche zu vernehmen waren, die dann in den

Weltkriegen, im Klimawandel die Menschen heimsuchen sollten. Insbesondere die von den Nationalsozialisten zu Propagandazwecken eingesetzten Kompositionen Richard Wagners stehen für diese Ahnung. Und was hören wir heute, wenn Wagners monumentale Musik ertönt? In diesem Workshop werden ausgesuchte Passagen aus den Werken Richard Wagners zu Gehör gebracht und gesprächsweise erläutert.

■ mit *Prof. Dr. Wilhelm Tolkdorf, Pastoraltheologe, Katholische Fachhochschule Paderborn, Domkapitular im Bistum Essen, Essen*



[WMI8] Zuversicht in Zeiten der Dauerkrisen

Klimakatastrophe, Rechtsextremismus, Terror, Kriege: Seit Jahren bombardieren uns Katastrophen- und Bedrohungsszenarien in Dauerschleife. Wie gelingt es uns, Zuversicht zu bewahren und weiter an einer guten Zukunft zu arbeiten? In einer moderierten Gesprächsrunde werden Perspektiven und Erfahrungen ausgetauscht.

■ mit *Daniel Al-Kabbani, Psychologe, Hochschuldidaktiker/creaversity, Paderborn*

[WMI9] Revolutionäres Christentum – Eine Antwort auf die Herausforderung der Klimakrise

Wo sind die Christ*innen? Die Klimakrise schreitet weiter voran und in den Kirchen hierzulande passiert nicht wirklich etwas. Laufen Christ*innen Gefahr, in dieser Situation Neues zu versäumen? Mutlosigkeit breitet sich unter ihnen aus. Sie scheinen sich vor ihrer eigenen Hoffnung zu fürchten. In dem Workshop geht es um Perspektiven eines revolutionären Christentums, das sich als Teil einer „Revolution für das Leben“ versteht.

■ mit *Prof. Dr. Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie (fiph) in Hannover mit den Schwerpunkten Umweltethik, Demokratietheorie, Hannover*



[WMI10] Die heilige Madonna zwischen Microwelle und Fritteuse. Kunstaktion und Reflexionen.

Setzt der Wechsel des Kontextes neue Bedeutungen von Kunstwerken frei? Verursachen Verfremdungseffekte die Wiedergewinnung einer religiösen Dimension von Kunst durch ihre verstörende Wirkung auf den Betrachter? Oder verhält es sich genau umgekehrt: Ermöglichen religiöse Kunstwerke

aufgrund ihrer eigenen Autonomie neue Raumerfahrungen? Wird im extremsten Fall eine Müllhalde durch die sichtbare Anwesenheit der Madonna ein schöner Ort?

■ mit *Thomas Holtbernd, Bottrop*

■ mit *Arne Laßen, Münster*

WORKSHOPS



[WMI11] Reif für die Insel?

Reinhild Singer berichtet von ihrem Bundesfreiwilligendienst auf der Vogelschutzinsel „Minsener Oog“ im niedersächsischen Wattenmeer. Wie ist es, mit 60 Jahren in einem Bauwagen zu schlafen, nach Gezeiten zu arbeiten und tagelang allein zu sein? – Das und mehr erfahrt ihr bei diesem Workshop. Und natürlich diskutieren wir, ob so ein Abenteuer ökolo-

logisch sinnvoll oder ein reines Privatvergnügen ist.

■ mit *Reinhild Singer, Telgte*



[WMI12] Trommeln für den Frieden

Die Trommel ist eines der ältesten Instrumente der Menschheit. Rhythmus verbindet alle Menschen, das Leben ist untrennbar mit dem Puls verbunden. Auf handelsüblichen Haushaltseimern werden wir den Weltrhythmus einüben, mit dem man so gut wie alle Lieder dieser Erde begleiten kann. Dazu ein wenig Bewegung und schon haben wir eine Marching-Band:

„I can change the world with my own two hands“ – „Ich kann die Welt verändern mit meinen eigenen beiden Händen“.

■ mit *Pascal Gentner, Liedermacher und Musikschulleiter, Beverstedt*

■ Workshops am Donnerstag [WDo], 24. April, 15:00 – 16:30 Uhr



[WDo1] Heiße Quellen – Ein Spiel-Workshop um Evolution und Schöpfung mit interessanten Fragen und Antworten für Jung und Alt.

In Folge der Expansion verliert unser Universum seit 13,8 Mrd. Jahren an Temperatur. Gleichzeitig sind heiße Quellen paradoxerweise entscheidende Orte der Evolution. Es spricht viel dafür, dass das Leben an Schwarzen und Weißen Rauchern (hydrothermalen

Quellen der Tiefsee) entstanden ist. Dies wollen wir spielerisch erarbeiten. Im Stil von „Wer weiß denn so was?“ können die Teilnehmer*innen Punkte sammeln und aus den Auflösungen etwas über unser aktuelles wissenschaftliches Weltbild erfahren. Am Ende geht es darum, inwiefern die biblischen Schöpfungsgeschichten noch eine heiße „Informationsquelle“ darstellen. Vielleicht durch Aktualisierung?

■ mit **Dr. Gerd Weckwerth**, Universität Köln

■ mit **Pfr. i.R. Bernd Weckwerth**, Mainz



[WDo2] „Elementare“ Energie-Quellen erschließen: Sonne, Wind und Wasser

Um Erderwärmung und Klimawandel zu begrenzen, müssen weltweit (neue) Energie-Quellen erschlossen werden, ohne die Emission klimaschädlicher Gase fortzusetzen.

Durch eine Abschätzung unseres eigenen „CO₂-Fußabdrucks“ wird das Problem sehr konkret! Bei seiner Minimierung kommt uns die Physik zu Hilfe, die Umwandlungen von

einer Energieform in andere beschreibt, dabei aber immer dem Prinzip der Energieerhaltung gehorcht. So wird z. B. die Strahlung der Sonne bei der Photovoltaik nicht nur in Strom umgesetzt, sondern auch in Wärme (Solarthermie). Die dabei eingesetzten Materialien und Technologien bestimmen den jeweiligen Wirkungsgrad. Im Gespräch und durch Experimente wollen wir die Potenziale von Sonne, Wind und Wasser untersuchen.

■ mit **Prof. Dr. Wolfgang Sohler**, ehemals Universität Paderborn

WORKSHOPS



[WDo3] Res-Sourcen für gelingendes Leben: Resilienz entwickeln

Welche inneren Quellen müssen ins Fließen kommen, damit auch in einer konflikthaft aufgeladenen Umwelt Zuversicht, Hoffnung und eine positive Grundstimmung erhalten bleiben? Resilienz ist eines der Zauberworte der aktuellen psychologischen und soziologischen Debatte. Gemeint ist damit die Widerstandsfähig-

keit von Individuen und Kollektiven in besonders komplexen und spannungsreichen Situationen. Ohne diese mentale Energie kann Leben nicht gelingen.

- mit *Birgit Nawrath, Düsseldorf*
- *Uta Stolz, Stuttgart*

[WDo4] Wo entspringt unser Glaube?

Erstmals seit Langem ist die junge Generation von Christinnen und Christen in Deutschland in der Minderheit. Wie gehen sie damit um? Was glauben sie eigentlich? Wie sind sie zum Glauben gekommen? Welche Menschen waren für sie auf dem bisherigen Glaubensweg wichtig? Eltern, Freunde, KSJ, ND, pastorale Mitarbeiter*innen, Lehrer*innen ...? Ein Blick auf die Biographie hilft, die eigenen Glaubensquellen positiv bewusst zu machen, aber auch die Hindernisse klar zu benennen, die sich heute für junge Menschen dem Glauben in den Weg stellen.

- mit *Anna Sophia Kleine, Münster, Studierende der Theologie*
- mit *Florian Laufkötter, Freiburg, Studierender der Theologie*

[WDo5] Vorwärts oder rückwärts?

Erneuerung der Kirche „aus den Quellen“

Ecclesia semper reformanda. Die Kirche muss immer (wieder) erneuert werden. Dieser Satz wird der Reformationsbewegung zugeschrieben. Wer immer ihn zuerst ausgesprochen hat – er zielt auf die Erneuerung der Kirche aus den Ursprüngen. Damit sind vor allem die biblisch-neutestamentlichen Schriften im Fokus. Auf ihre Auslegung kommt alles an. Der Interpretationsstreit, der Kampf um die Deutungsmacht dauert bis heute an. Welche Form von Kirche kommt den Ursprüngen am nächsten?

- mit *Dr. Ulrich Reichmann, AK Erneuerung der Kirche, Bergisch Gladbach*
- mit *Dr. Georg Herb, Pforzheim*

[WDo6] Biblische Erzählwerkstatt – Die Bibel mit Gegenständen erzählen

Ob Küchensieb, Tennisball, Coladose oder Schreibtischlampe... Das Erzählen im Objekttheater bietet unendlich viel Möglichkeiten... Bananen sprechen und Latschen tratschen – Gebrauchsgegenstände, Fundstücke oder Naturmaterialien nehmen in diesem Workshop den Platz erzählender Figuren ein oder ersetzen den/die Erzählenden oder Schauspielenden gleich komplett. Auf diese Weise bleiben die verwendeten Objekte nicht nur Requisite, sondern werden selbst zur Erzählfigur. So lassen sich mit einfachsten Mitteln sogar biblische Geschichten fesselnd in Szene setzen und ziehen alle, die sich an diesem Workshop beteiligen, in ihren Bann. Große Augen und Ohren sind garantiert!

■ mit *Matthias Jungermann, Erzähltheater „Radieschenfieber“, Stuttgart*



[WDo7] Der Bundeskongress tanzt

Tanz und Bewegung als inspirierende Quellen für das eigene sprudelnde Lebens-Erleben sind ein starker Ausdruck von Lebendigkeit, Kreativität und Lebensenergie. Durch das gemeinsame Tanzen und durch vielfältige Anregung zur Bewegung werden Freude und Freiheit unmittelbar spürbar und negativer Stress kann erfolgreich abgebaut werden. Im musikalisch-tänzerischen Ausdruck wird für jede*n Teilnehmende*n eine persönliche tiefe Lebenslust erlebbar, die diesen Workshop maßgeblich prägt und bestimmt.

■ mit *Ute und Christian Wild, Tanzlehrer aus Soest*

[WDo8] Gemeinsames Singen neuer geistlicher Lieder

Das „Neue Geistliche Lied“ ist ein viel genutztes „Fahrzeug“, das uns durch unterschiedliche Liturgien und vielfältiges Glaubens(er)leben bewegt. Wir singen uns von der Konzilszeit über die politischen 70-er, den Rückzug in die Innerlichkeit der 80-er, die Professionalisierung der 90-er Jahre und die Internet-Meeting-Songs des neuen Jahrtausends bis ins Heute. Ob im ND oder an anderen kirchlichen Orten – das Neue Geistliche Lied gehört untrennbar zu dem Wasser, in dem unser gemeinsamer Glaube in seiner Vielfalt bis hierher geschwommen ist. Das will dieses Workshop mit Gitarre, Klavier und gerne auch mehrstimmigem Gesang erfahrbar machen.

■ mit *Raimund Fischer, Musikpädagoge, Schmallingenberg*

WORKSHOPS



[WDo9] Nada te turbe: Mystik als Quelle des Glaubens

Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein oder er wird nicht sein. Dieses Wort von Karl Rahner ist heute aktueller denn je. Man will nicht nur glauben, sondern erfahren, die Wirklichkeit Gottes nicht nur ahnen, sondern verspüren. Die christliche Religion bietet hierfür einen reichen Schatz. Meister Eckhardt, Hildegard von Bingen und Teresa von Avila, aber auch evangelische Mystiker wie z. B.

Gerhard Tersteegen sind hier zu nennen. In der Gegenwart gelten geistliche Orte wie Taizé und geistliche Bewegungen als „mystisch“ angehaucht. Anhand von Texten und Musik wollen wir den inneren Wegen zu Gott nachspüren.

■ mit *Kurt Schanné, Philosoph und Theologe, Schwerin*

[WDo10] Heliand – alles bleibt anders

In den vergangenen Jahren mussten sich die Heliand-Frauen mit den existenziellen Fragen auseinandersetzen, mit denen wahrscheinlich viele, wenn nicht sogar alle Vereine und Verbände, hadern: Wie kann unser Verband, unser Bund, bestehen bleiben, immer weniger und älter werdenden Mitglieder, bei immer weniger Zeit, die junge Mitglieder haben usw. Der Heliand hat sich angesichts dieser Fragen einer rigorosen Strukturreform unterzogen und arbeitet aktuell schon intensiv daran, sich zukunftsfähig zu machen und gewisse Bereiche zu digitalisieren. Die persönlichen Begegnungen, die uns aber so wichtig sind, verlieren wir dabei trotzdem nicht aus dem Blick. Lasst uns gerne über die Neuerungen im Schwesternverband des ND ins Gespräch kommen!"

■ mit *Juliane Fiegler, Leiterin des HELIAND – Kreis Katholischer Frauen, Berlin*



Mittleres Paderquellgebiet

EXKURSIONEN

Anmeldeverfahren

Damit alle Exkursionen reibungslos verlaufen können, bitten wir dringend um vorherige Online-Anmeldung zusammen mit Ihrer Kongress-Anmeldung unter

<https://www.nd-netz.de/kongress/exkursionen/>

Nachmeldungen könnt Ihr bis Donnerstag, 17. April 2025 bei Frau Hahn vornehmen:

E-Mail: hahn@nd-netz.de; Telefon: 0221-17736340

Etwaige Restplätze werden im Kongressbüro veröffentlicht und können vor Ort gebucht werden. Bitte beachtet, dass die Plätze für die Exkursionen begrenzt sind. Sobald ein Angebot belegt ist, wird die jeweilige Liste geschlossen. Die Teilnahmegebühr an allen Exkursionen ist im Kongressticket enthalten.

■ Exkursionen am Freitag [EFr], 25.04.2025, 13:30 - 18:20 Uhr (bitte abweichende Uhrzeiten beachten)



[EFr1] Kirchenrundgang

Lernt die Kirchen in Paderborn kennen. Bei dem 90-minütigen Rundgang besuchen wir Paderborns schöne Kirchen. Die Exkursion ist stufenfrei und es werden kleine Pausen zum Verschnaufen eingelegt.

⊕ *Start: 15:00 Uhr*

📍 *Treffpunkt: Rathausbrunnen,
Rathausplatz*

[EFr2] Stadtrundgang auf jüdischen Spuren

Der Rundgang ermöglicht den Teilnehmenden einen Überblick über die Entwicklung jüdischen Lebens in Paderborn, dessen Existenz seit dem 14. Jahrhundert hier nachweisbar ist. An ausgewählten Stationen erfahren wir Wissenswertes u. a. zur alten Synagoge, zum ehemaligen Waisenhaus, zur Station der Deportationen, zu Geschäften und Wohnhäusern. Angesprochen wird auch die Lage der Friedhöfe, die Neugründung der Gemeinde nach dem Krieg, das heutige jüdische Leben in Paderborn und die derzeitige Synagoge.

Frau Schrader-Bewermeier ist die Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Paderborn. Sie wird die Führung begleiten

⊕ *15:00 Uhr*

📍 *Treffpunkt: Mahmal am Busdorf / Am Platz der Alten Synagoge*



[EFr3] Themen-Stadtführung „Graffiti“

Graffitis sind im Paderborner Stadtbild allgegenwärtig und in den unterschiedlichsten Varianten anzutreffen. Sven Niemann, Graffiti-Forscher und Kulturvermittler, zeigt uns bei dieser Führung die verschiedenen Arten, die an den Wänden in der Innenstadt Paderborns zu finden sind. Er erläutert, was hinter den Graffitis steckt, wie sie entstehen und wie sie geschichtlich

einzuordnen sind. Der rund zweistündige Rundgang führt auch zur 2018 gestalteten Klostermauer der Vinzentinerinnen am Busdorf. Auf dem Weg vom mittleren Paderquellgebiet bis ins Riemekeviertel erklärt er uns, was es mit dem Graffiti-Stern auf sich hat, zeigt die Murals, die während der Secret City Fassadenfestivals entstanden sind und führt uns zum größten Graffiti der Stadt.

⊕ 15:00 Uhr

📍 *Treffpunkt: Touristinformation, Königsplatz 10, 33098 Paderborn*



[EFr4] Heinz Nixdorf Museum

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum ist das größte Computermuseum der Welt und zudem ein lebendiger Veranstaltungsort. Benannt ist es nach dem Paderborner Computerpionier und Wirtschaftsunternehmer Heinz Nixdorf. Auf 6.000 qm Ausstellungsfläche präsentieren sich 5.000 Jahre Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik von der Entstehung

der Zahl und Schrift 3000 v. Chr. bis in das Computerzeitalter des 21. Jahrhunderts. Die ausgestellten Objekte werden in einem breit angelegten sozial- und wirtschaftshistorischen Kontext gezeigt, so dass die Ausstellung nicht nur für Computerspezialisten interessant ist.

⊕ 15:00 Uhr

📍 *Treffpunkt: HNF, Fürstenallee 7, 33102 Paderborn*

EXKURSIONEN



[EFr5] Wewelsburg – Sonderausstellung „Ideologie und Terror der SS“

Die Wewelsburg ist die einzige Dreiecksburg Deutschlands in heute noch geschlossener Bauweise. Hoch über dem Almetal erbauten Paderborner Fürstbischöfe zwischen 1603 und 1609 im Stil der Weserrenaissance auf einem Bergsporn die Wewelsburg. Die Burg beherbergt u. a. das Historische Museum des Hochstifts Paderborn mit einer vielfältigen

und modernen Dauerausstellung zur Geschichte des Fürstbistums. Schwerpunktmäßig besuchen wir die Ausstellung zum Thema „Ideologie und Terror der SS“: Neben Selbstverständnis, Organisationsstruktur sowie religions-, wissenschafts-, kunst- und kulturpolitischen Ambitionen der SS stehen Ausgrenzungsmechanismen, Verfolgungsapparat, Lagersystem und Vernichtungspraxis im Fokus. Am lokalen Beispiel des KZ Niederhagen-Wewelsburg werden auch Leben und Leiden der Opfer der SS-Gewalt thematisiert.

⌚ 13:15 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*



[EFr6] Exkursion nach Corvey

Mit dem Bus erreichen wir nach ca. 1 Stunde die alte Stadt Höxter mit der ehemaligen Abtei Corvey, die seit 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Führung umfasst das karolingische Westwerk, die ehemaligen Barock-Abteikirche, das ehemalige Klostergelände mit den Konventgebäuden, Museum und Bibliothek.

Wir begeben uns auf eine fesselnde Zeitreise in die Geschichte des Klosters mithilfe moderner medialer Technologien. Mit Tablets in der Hand erleben wir die reichen farbigen Wandmalereien im Johannischer. Eine Glaswand ermöglicht eine virtuelle Reise in die untergegangene mittelalterliche Basilika. Die neu konzipierte Dauerausstellung gibt mit vielfältigen Medienstationen und kostbaren Exponaten einen Einblick über die Zeit der Mönche in Corvey.

⌚ 13:50 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*

[EFr7] Besuch des koptischen Klosters in Brenkhausen

Mit dem Bus erreichen wir nach ca. 1 Stunde die alte Stadt Höxter mit dem ehemaligen Kloster Brenkhausen in unmittelbarer Nähe. Das Kloster wurde um 1240 gegründet. Zunächst wurde es von Zisterzienserinnen, ab 1600 von Benediktinerinnen bewohnt. Ab 1710 erfolgte der Neubau der drei barocken Klosterflügel. Nach der Säkularisation im 19. Jahrhundert stand es viele Jahre leer und war dem Verfall preisgegeben. 1970 übernahm die katholische Kirche den gotischen Teil – Kirche und Kreuzgang (Ostflügel), das Land NRW die barocke Anlage. Diese wurde 1993 von der koptisch-orthodoxen Kirche erworben und unter der Leitung von Bischof Anba Damian, dem Diözesanbischof von Norddeutschland, nach den Standards der Denkmalbehörde saniert und renoviert. Nach der Besichtigung ist ein Gespräch mit Bischof Damian geplant.

🕒 13:50 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*



[EFr8] Kloster Dalheim – Sonderausstellung „Und vergib uns unsere Schuld? – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus“

Wir erreichen die Klosteranlage nach einer Busfahrt von ca. 30 Minuten. Das Kloster steht für ein mittelalterliches Frauenkloster, ein Augustiner-Chorherrenstift, für barocke Blütezeit, später Preußische Staatsdomäne und Gutshof. Heute beherbergt

es mit der Stiftung „Kloster Dalheim – LWL-Landesmuseum für Klosterkultur“ ein in Deutschland einzigartiges Museum für klösterliche Kulturgeschichte. Gut ein Viertel der 7,5 Hektar großen Klosteranlage nehmen die Klostergärten ein. Sie geben einen lebendigen Eindruck der klösterlichen Gartenbaukunst im Mittelalter und Barock. Wir besuchen die Sonderausstellung zum Thema „Und vergib uns unsere Schuld? – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus“: Im Spannungsfeld von Kollaboration und Widerstand stellt die Ausstellung dabei kirchliches und christliches Verhalten in den Kontext der Zeit und zeigt anhand bewegender Beispiele mögliche Motive für individuelles Handeln bzw. Nicht-Handeln auf.

🕒 14:15 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*

EXKURSIONEN

[EFr9] Besuch des Bürgerwindparks Lichtenau

Die „Energienstadt“ Lichtenau in Westfalen gilt als der Hotspot der Energiewende im Paderborner Land. Die Paderborner Hochfläche ist das Windenergiezentrum in Nordrhein-Westfalen. Seit den neunziger Jahren begannen in Lichtenau Windkraftpioniere mit dem Bau der ersten Windräder. Mittlerweile stehen in Lichtenau 187 Anlagen, zumeist mit modernster Anlagentechnik ausgerüstet, und produzieren 750 Megawatt umweltfreundlichen Strom pro Jahr. Maßstäbe setzte dabei die Strategie, mit Bürgerenergieparks die Einwohner direkt zu beteiligen und nicht anonymen Investoren das Windgeschäft zu überlassen. Die Energietour Lichtenau greift die diversen Themen der Erneuerbaren Energien auf, macht mit Windrädern, dem Technologiezentrum für Zukunftsenergien und Klimacampus Entwicklungen informativ und anschaulich zugänglich.

🕒 14:15 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*



[EFr10] Stadtrundgang in Soest

Im mittelalterlichen Gefüge Deutschlands spielte Soest als Hansestadt eine entscheidende Rolle – Soester Kaufleute waren es, die an der Gründung des Städtebundes „Hanse“ entscheidend mitwirkten. Die Silhouette der Stadt wird neben bedeutenden Kirchen von der mittelalterlichen Stadtumwallung und zahlreichen sehenswerten Profanbauten aus dem für Soest

typischen Grünsandstein dominiert. Hübsche Fachwerkzeilen und romantische Gässchen prägen zudem den Stadtkern. Der Wall mit seinen Gräben, den sogenannten Gräften, ist zu zwei Dritteln erhalten und lädt besonders zur Zeit der Baumbüte zu reizvollen Spaziergängen rund um die Stadt ein.

Durch die Fusion der beiden Regionen kam mit Soest eine reizvolle Stadt zur neugebildeten Region, die zudem Zentrum einer aktiven ND-Gruppe ist. NDer aus Soest werden uns beim Rundgang durch ihre Stadt führen!

🕒 13:30 Uhr

📍 *Treffpunkt: Edith-Stein-Berufskolleg*



Windkraftanlage im Rapsfeld

TAGUNGSRORTE



Edith-Stein-Berufskolleg

Kongressorte

Edith-Stein-Berufskolleg (ESB)

Unser Haupttagungsort ist das Edith-Stein-Berufskolleg im Norden der Stadt. Rund 800 Schüler und Studierende erlernen hier Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen, z. B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in oder Erzieher/-in. Das Klima an der Schule ist offen und es finden hier regelmäßig Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, Besuche etc. statt. Das Schulgebäude bietet uns ausreichend Platz für Podiumsdiskussionen, Workshops, Kiju- und Sportprogramm und die Einnahme der Mahlzeiten. Teil des Gebäudes ist die große Lehrküche und Außenbereiche. Hier wird das KSJ-Café seine Türen öffnen.

Am Rolandsbad 4, 33102 Paderborn
Buslinien 2 oder 5 (Haltestelle Nordbahnhof)

Forum St. Liborius und Gaukirche St. Ulrich

Einzelne Abendveranstaltungen finden im Forum St. Liborius und der benachbarten Gaukirche statt.

Grube 3 / Markt 12, 33098 Paderborn
Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstraße

Hoher Dom

Der Eröffnungsgottesdienst am Dienstag findet im Hohen Dom statt.

Domplatz, 33098 Paderborn
Buslinie 2 bis Heiersstraße / Linie 5 bis Michaelstraße

Kloster St. Michael

Das Taizégebet findet am Donnerstag in der Kapelle des Klosters St. Michael statt.

Michaelstr. 17, 33098 Paderborn
Buslinie 2 bis Heiersstraße / Linie 5 bis Michaelstraße

Franziskanerkloster

Das Ökumenische Friedensgebet findet am Freitag im Franziskanerkloster statt.

Westernstraße 19, 33098 Paderborn
Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstraße

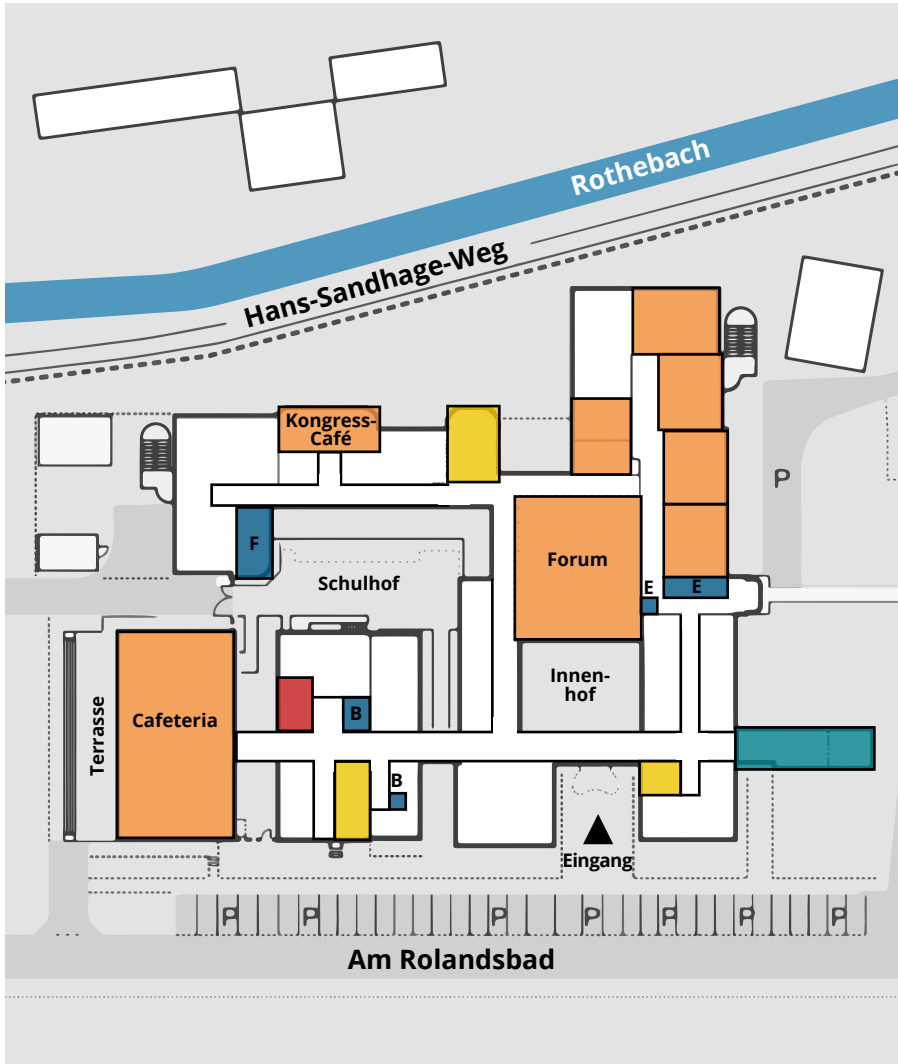
Kirche St. Kilian

Der Abschlussgottesdienst am Samstag findet in St. Kilian statt.






Im Samtfelde 57A, 33098 Paderborn
Buslinie 1/4 ab Westerntor bis Im Spiringsfelde, Linie 7 bis Kilianplatz

GEBÄUDEPLAN EDITH STEIN BERUFSSKOLLEG

ERDGESCHOSS



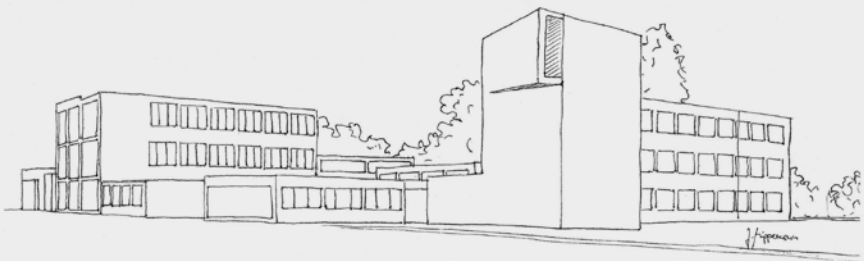


-  **Tagungsräume**
-  **Kongressbüro**
-  **Raum der Stille**
-  **WCs**
-  **Aufzüge und Treppenhäuser**

Aufzug und Treppenhaus **B**
zum 1. und 2. OG (B101-205)

Aufzug und Treppenhaus **E**
zum 1. OG (E101-102)

Treppenhaus **F**
zum 1. OG (F101-102)



KIJU-PROGRAMM, KSJ-CAFÉ



Kinder- und Jugendprogramm

Für das Kinder- und Jugendprogramm haben die Kiju-Teamer*innen wieder einen bunten Mix für die Tage in Paderborn vor. In diesem Jahr bilden vier Schüler*innen des Edith-Stein-Berufskollegs das KijU-Team. Mit Spiel, Spaß und altersgemäßen Schwerpunkten behandeln sie das Thema „Auf zu den Quellen!“. Das örtliche Zentrum wird das Edith-Stein-Berufskolleg mit seiner Infrastruktur sein. Alle Infos zu dazu wird es mit den Einladungen zum Kinder- und Jugendprogramm geben.

Wir freuen uns auf Dich!



KSJ-Café

Das KSJ-Café im Erdgeschoss des Edith-Stein-Berufskollegs hält Getränke und Snacks bereit. Freut Euch auf den Kaffee am Morgen und ein kühles, erfrischendes Getränk am Abend. Das Kernteam im KSJ-Café bilden Mio Reker und Sebastian Riethmüller aus der KSJ-Stadtgruppe Hamm. Diese KSJ-Gruppe ist am Erzbischöflichen Berufskolleg aktiv und macht viel Jugendsozialarbeit. Mio und Sebastian werden unterstützt von Carin Gröne und Maria und Raimund Fischer.

Der Westfälische Begegnungsabend am Dienstag geht nahtlos über in die KSJ-Café-Eröffnung. In der Mittagspause am Mittwoch startet ab 14 Uhr der KSJ-Kaffeeklatsch mit der KSJ-Bundesleiterin.

KSJ-CAFÉ, MUSIK

Das KSJ-Café-Team setzt auf Begegnungen vor der Theke & Verstärkung hinter der Theke

Wir waren noch nie auf einem ND-Kongress und sind sehr gespannt auf die Begegnungen mit Euch. Zusammen mit Maria, Carin und Raimund aus der ND-Region bilden wir das Paderborner KSJ-Café-Team. Damit wir dann und wann auch mal etwas vom Kongressgeschehen mitbekommen können, brauchen wir Verstärkung hinter der Theke im Café. Daher wären wir super dankbar, wenn die Theken-Liste, die ab Kongresseröffnung im Café zu finden ist, schnell mit Namen gefüllt ist! – Nutzt die Chance, ein paar Stündchen im Mittelpunkt des Kongresses zu verbringen.

In großer Vorfreude auf eine ereignisreiche Zeit in Paderborn,
Mio & Sebastian



Chor und Orchester

Künstlerische Gesamtleitung:
Dr. Hans-Wolfgang Schneider

Bitte aktuelle Informationen beachten.

GESCHWISTERVERBÄNDE



KSJ – der Hintergrund

Zuerst ist der ND ein Verband für Schüler von Gymnasien gewesen. Diese wurden älter, studierten, gründeten Familien. Neue Generationen sind hinzugekommen. Aus der Zusammenarbeit von ND-Schülergemeinschaft und Heliand-Mädchenkreis ist die Katholische Studierende Jugend (KSJ) erwachsen. Als Zielgruppenverband legt die KSJ bundesweit den Schwerpunkt auf Verbandsarbeit von Schüler*innen, Studierenden und jungen Erwachsenen. Die KSJ ist basisdemokratisch organisiert, die Mitglieder entscheiden eigenständig, welche Veranstaltungen, Angebote und inhaltliche Themen sie angehen und lernen so, in verschiedenen Themenbereichen in Gesellschaft, Politik und Kirche sprachfähig zu sein und soziale Verantwortung zu übernehmen. Das grundlegende Prinzip der KSJ lautet: „Jugend leitet Jugend“.



**Familienbund
der Katholiken**
im Erzbistum Paderborn e. V.

Familienbund

Die Veranstaltungen werden in enger Kooperation mit der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und mit der Vereinigung der Familienbildung im Erzbistum Paderborn als vom Land NRW anerkannter Träger der Weiterbildung durchgeführt. Der Familienbund der Katholiken, ist die Interessengemeinschaft zur Vertretung und Koordinierung familienbezogener Anliegen in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik. Die im Familienbund der Katholiken organisierten Laien treffen als Kirche eine deutliche Option für Familie. Sie stellen sich den Herausforderungen der jeweiligen Zeit und lassen damit als „pilgerndes Volk Gottes“ die befreiende Botschaft von Gottes Gerechtigkeitshandeln im persönlichen und politischen Leben konkret werden. Die Ziele des Familienbundes der Katholiken sind:

- die Familie als auf gleichberechtigter Partnerschaft der Eltern gegründete Lebens- und Verantwortungsgemeinschaft und als unentbehrlichen Pfeiler der Gesellschaft anzuerkennen;
- die eigenständige und zugleich in die Gesellschaft integrierte Familie zu fördern;
- die Erziehungsfähigkeit der Familie zu stärken;
- die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation der Familie zu sichern und ihre Benachteiligungen in der Gesellschaft zu beseitigen.

Der ND ist Mitgliedsverband im Familienbund.



Hoher Dom zu Paderborn

KONGRESSBÜRO UND ANMELDUNG



Kongressbüro und Anmeldung

Das Kongressbüro befindet sich vom Haupteingang aus gesehen links die „Schulstraße“ hinunter auf halbem Weg zur Cafeteria (Raum B004). Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Marie-Sophie Seng, Roswitha Knöchelmann und Janette Hahn aus der ND-Geschäftsstelle. Im Büro erhältst Du alle Informationen rund um den Kongress und kannst Deine Fragen klären. An Deinem Anreisetag meldest Du Dich bitte im Kongressbüro an. Dort erhältst Du alle notwendigen Tagungsunterlagen, Dein Namensschild, Exkursionsmarken und Informationen zu den Veranstaltungen, zur Verpflegung und dem Abendprogramm.

Außerdem halten wir Stadt- und Fahrpläne von Paderborn für Dich bereit. Am ersten Tag hilft Dir hier ein Team der Region bei allen Fragen zur Orientierung vor Ort. Im Kongressbüro können während der Öffnungszeiten auch Fundsachen abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch bis Donnerstag: 8:45 – 19:00 Uhr

Freitag: 8:45 – 14:00 Uhr

Samstag: Wir sind rund um den Abschluss und den Gottesdienst ansprechbar.

Kongresstelefon:

0221 / 17 73 63 40

Eine direkte Weiterleitung ins Kongressbüro ist eingerichtet.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

VERPFLEGUNG, MOBILITÄT



Verpflegung

Die Mahlzeiten nehmen wir an unserem Haupttagungsort, dem Edith-Stein-Berufskolleg ein. Der Caterer der Schule, Herr Jansen und sein Team, kochen für uns. Die Teilnahme an den Mahlzeiten muss jeweils gebucht werden. Mögliche Pakete: Mittagessen / Abendessen / Mittag- und Abendessen. Solltest Du keine Mahlzeiten im Vorhinein gebucht haben, aber dennoch gerne am Essen teilnehmen wollen, ist eine begrenzte Anzahl von Nachbuchungen im Tagungsbüro möglich. Das Abendessen am Freitag ist im Ticketpreis für diesen Tag enthalten. Das Mittagspaket umfasst eine Lunchtüte am Samstagvormittag.



Mobilität

ÖPNV:

Die meisten Veranstaltungen finden im Edith-Stein-Berufskolleg statt. Um zu den Veranstaltungsorten oder zum Hotel in der Innenstadt zu gelangen, kannst Du die Buslinien 2 oder 5 ab Nordbahnhof (7 min Fußweg) nutzen. Ein ÖPNV-Ticket für das gesamte Stadtgebiet erhalten alle Angemeldeten, die am gesamten Kongress teilnehmen, mit ihren Kongressunterlagen vorab per Post.

Fahrrad:

Alle Veranstaltungsorte und Hotels sind mit dem Fahrrad gut erreichbar.

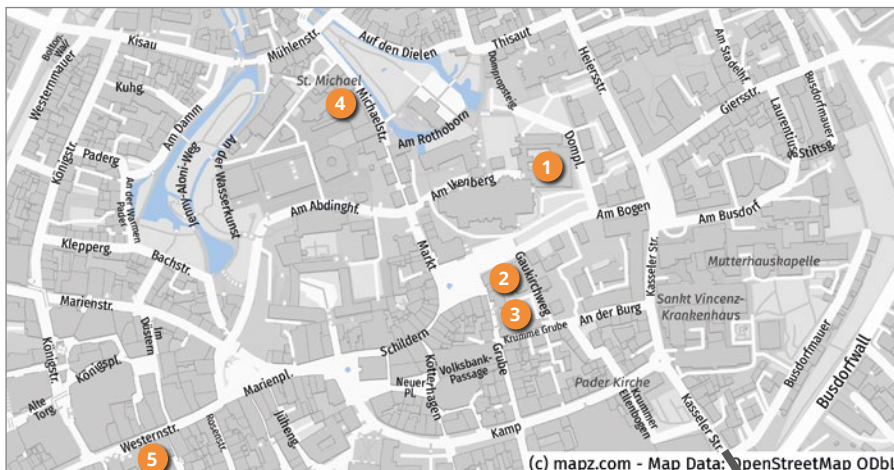
Radstation Paderborn (gegenüber HBF)

Bahnhofstr. 3, 33102 Paderborn

Tel.: 05251 870740

Servicezeiten: mo.-fr. 6:30-19:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE



(c) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL

Richtung
St. Kilian

6

Veranstaltungsorte

Erreichbarkeit

ab Edith-Stein-Berufskolleg:

1 Dom

Domplatz, 33098 Paderborn
zu Fuß 21 Min., Fahrrad 5 Min.,
Buslinie 2 bis Heiersstr. / Linie 5 bis
Michaelstr.

2 Gaukirche St. Ulrich

Markt 12, 33098 Paderborn
zu Fuß 22 Min., Fahrrad 6 Min.,
Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstr.

3 Forum St. Liborius

Grube 3, 33098 Paderborn
zu Fuß 22 Min., Fahrrad 6 Min.,
Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstr.

4 Kloster St. Michael

Michaelstr. 17, 33098 Paderborn
zu Fuß 18 Min., Fahrrad 8 Min.,
Buslinie 2 bis Heiersstr. / Linie 5 bis
Michaelstr.

5 Franziskanerkloster

Westernstraße 19, 33098 Paderborn
zu Fuß 26 Min., Fahrrad 10 Min.,
Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstr.

Erreichbarkeit

von der Innenstadt aus:

6 Kirche St. Kilian

Im Samtfelde 57A, 33098 Paderborn
Linie 1/4 ab Westertor bis Im Spirings-
felde, Linie 7 bis Kilianplatz

UNTERKÜNFTE



Familienunterkünfte:

1 B&B Welcome Hotel

Bahnhofstraße 31, 33102 Paderborn
Zu Fuß 38 Min., Fahrrad 10 Min.,
Buslinie 2 bis Klöcknerstraße
Fahrrad empfohlen!

2 Jugendherberge Paderborn

Meinwerkstraße 16, 33098 Paderborn
Zu Fuß 14 Min., Fahrrad 3 Min.,
Buslinie 2 bis Detmolder Tor

Hotels:

3 In Via Hotel

Giersmauer 35, 33098 Paderborn
Zu Fuß 17 Min., Fahrrad 4 Min.,
Buslinie 2 bis Detmolder Tor

4 Bildungs- u. Tagungshaus Liborianum

An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn
zu Fuß 19 Min., Fahrrad 4 Min., Buslinie
2 bis Heiersstr. / Linie 5 bis Michaelstr.

5 Hotel Aspethera

Am Busdorf 7, 33098 Paderborn
Zu Fuß 23 Min., Fahrrad 6 Min., Buslinie
2 bis Am Bogen

6 Hotel zur Mühle

Mühlenstr. 2, 33098 Paderborn
Zu Fuß 17 Min., Fahrrad 4 Min., Buslinie
2 bis Heiersstr. / Linie 5 bis Michaelstr.

7 Welcome Hotel

Fürstenweg 13, 33102 Paderborn
Zu Fuß 14 Min., Fahrrad 4 Min.

KOMMUNIKATION, VERHALTENSREGELN



Kommunikation

Wir halten Euch auf dem Laufenden.

„Wochen-/Tagesprophet“:

Der tägliche Newsletter informiert in der Osterwoche über das Kongressgeschehen und Programmänderungen.

Aktuelles auf der Website:

Informationen zum Programm und organisatorische Details findet Ihr auf: <https://nd-netz.de/kongress>



Post über das Messenger-Programm Signal:

Nutzt den Kanal des Messenger-Programms Signal zur schnellen Kommunikation: ND im Aufbruch – family & friends



Mail an die Programmkommission:

Wir freuen uns sehr über Eure Ideen und Kritik. Mail an: kongress@nd-netz.de

Verhaltensregeln

In allen Veranstaltungsräumen des Kongresses ist das Rauchen nicht gestattet. Ebenso dürfen keine Tiere mitgebracht werden. Mit Rücksicht auf die Nachbarschaft bitten wir im Außengelände ab 22 Uhr um Einhaltung der Nachtruhe. Darüber hinaus gelten die Hausregeln der jeweiligen Hotels.

IMPRESSUM



Impressum

Veranstalter: ND

Herausgeber: ND-KMF e.V.

Leiter der Programmkommission:
Joe Menze

ND-Geschäftsstelle:
Gabelsberger Str. 19, 50674 Köln
Fon: 0221 / 17 73 63 40
Fax: 0221 / 17 73 63 44
Mail: info@nd-netz.de
Web: www.nd-netz.de

Umschlaggestaltung, Layout und Satz:
Barbara Pähler

Dieses Programmheft wurde am
16. März 2025 abgeschlossen. Etwaige
Änderungen im Ablauf und Programm
werden während des Kongresses be-
kannt gegeben.

Bildquellen:

S. 43: Pax Christi, © Henning Schlottman, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=128848355>

S. 44: Wagner, © Franz Hanfstaengl, Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=147610541>

S. 51: Mittleres Paderquellgebiet, © Verkehrsverein Paderborn e. V.

S. 53: Heinz Nixdorf MuseumsForum, © HNF

S. 54: Wewelsburg aus der Luft, © Luca Backhaus

S. 54: Klosterkirche Corvey, © Foto: Kalle Noltenshans

S. 55: Kloster Dalheim, © LWL / Lechtape

TAGUNGSRORTE IN PADERBORN



Auf zu den Quellen!

ND-Kongress 2025

1 Edith-Stein-Berufskolleg (ESB)

Am Rolandsbad 4, 33102 Paderborn

Buslinien 2 oder 5 (Haltestelle Nordbahnhof)

2 Dom

Domplatz, 33098 Paderborn

Buslinie 2 bis Heiersstraße / Linie 5 bis Michaelstraße

3 Forum St. Liborius & Gaukirche St. Ulrich

Grube 3 / Markt 12, 33098 Paderborn

Buslinie 2 bis Kamp / Linie 5 bis Michaelstraße

4 Kirche St. Kilian

Im Samtfelde 57A, 33098 Paderborn

Buslinie 1/4 ab Westerntor bis Im Spiringsfelde,

Linie 7 bis Kilianplatz